HANDWERK OF THE PROPERTY OF TH





Hol' Dir schnell Deinen Prime Time Kalender!































Infos und Bestellung unter primetimetheater.de











Wir treiben nicht nur aus dem Notfall heraus die Digitalisierung voran, sondern entwickeln für unsere Betriebe zukunftsfähige Strukturen.



Carola Zarth, Präsidentin, und Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

Stopp-and-go-Modus: Ende in Sicht?

Die Pandemie prägt erneut gravierend unser Handeln und stellt unseren beruflichen Alltag vor neue Herausforderungen. Wir blicken auf ein Jahr zurück, das unberechenbarer nicht sein konnte.

Zu Jahresbeginn mit voller Fahrt gestartet, mussten viele jedoch mit dem Lockdown im Frühjahr eine Vollbremsung hinlegen. Die wirtschaftliche Erholung in den Sommermonaten ließ uns hoffen; die Konjunktur nahm wieder Fahrt auf. Nun zwingt uns der erneute Lockdown abermals dazu abzubremsen.

Dennoch haben viele Handwerksbetriebe den Vorteil, dass sie sich vorher in einer sehr stabilen Situation befunden haben. Und so bleibt das Handwerk trotz aller Schwierigkeiten Konjunkturmotor, und hält die Stadt am Laufen. Aber unsere Herbst-Konjunkturumfrage hat auch gezeigt: Trotz nach wie vor gut laufender Geschäfte, sind die Erwartungen der Betriebe durch Corona eingetrübt wie seit vielen Jahren nicht mehr, häufig bedingt durch eine indirekte Betroffenenheit, wenn wichtige Auftraggeber oder Kundengruppen ausfallen.

Umso mehr sehen wir unsere Arbeit in der Handwerkskammer Berlin im Wesentlichen von fünf Punkten geprägt: 1. arbeitsfähig bleiben für unsere Mitgliedsbetriebe unter Corona-Bedingungen, 2. digitale Formate, wie beispielsweise Online-Seminare, -beratungen oder Videokonferenzen so weiterzuentwickeln, dass sie Präsenzveranstaltungen ersetzen können. 3. Im kommenden Superwahljahr,

bei dem neben der Bundestagswahl auch die Wahl zum Abgeordnetenhaus ansteht, werden wir wie bisher und gerade jetzt die Interessen der Betriebe und aller im Handwerk Tätigen adäguat und mit Nachdruck vertreten. Um das Handwerk auch für schwerere Zeiten nach besten Möglichkeiten zu positionieren und zu unterstützen, werden wir, und das ist unser 4. Punkt, das 6. Aktionsprogramm Handwerk vorbereiten: Es beinhaltet einen Maßnahmenkatalog, der von verschiedenen Senatsverwaltungen und dem Berliner Handwerk mit Unterstützung der Innungen ausgearbeitet und dann im Frühjahr verabschiedet werden soll. Und schließlich hoffen wir, und das ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit, den Umbau unseres ServiceCenters weiter voranzutreiben, so dass wir bald Erstberatungen gebündelt und damit noch kundenfreundlicher anbieten können.

Alles in allem haben wir aus dem Krisenjahr 2020 viel gelernt. Wir haben nicht nur aus dem Notfall heraus mit einem Anschub der Digitalisierung reagiert, sondern ergreifen nun die Chance in der jetzigen Situation Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Digitale Lösungen sind zwar als Ergänzung hilfreich, können aber – zugegebenermaßen – den persönlichen Kontakt nicht ersetzen. So hoffen wir mit allen unseren Mitgliedsbetrieben darauf, dass das Jahr 2021 aus dem derzeitigen Stopp-and-qo-Modus herausfindet.

Carola Zarth y. 9m





Die Tasche Feuerfisch und hunderte w päischen Tagen des Kunsthandwerks zu tende Betriebe können noch mitmache

Handwerk erwartet zügige Umsetzung des Mobilitätsgesetzes

Foto: Melpomenem/iStockphoto

Inhaltsübersicht

3 EDITORIAL	
Stop-and-go-Modus: Ende in Sicht?	3
6 WIRTSCHAFT & POLITIK	
Fachkräfte zu finden, bleibt die Herausforderung	6
Ausbilden und nach vorn schauen	8
Hilfen für Ausbildungsbetriebe müssen nachjustiert werden	8
Berliner Wirtschaft im Krisenmodus	10
12 ALLES BLEIBT ANDERS	
Handwerksparlament mobil	13
Azubi-Tinder und Online-Vermittlungsaktionen	13
Handwerker*innen sind die grünen Engel	14
Meisterfeier der Berliner Wirtschaft – dieses Jahr ganz privat	15
Berliner Schulpate backt Brot zum 6. Jubiläum	15

Auszeichnung für Berlins beste Auszubildende

Kammer startet Online-Seminare

Ausstellung "Vier Elemente" und ETAK werden nachgeholt

20 BETRIEBSINFORMATION

So unterstützt Responsive Design Ihre Betriebs-Webseite	20
Mobile Router	21
Berufliche Anerkennung	22
Friseursalon nur mit Meister betreiben	23
Testpersonen und Interessierte gesucht	25
26 BUDUNG	

16

17

17

Japanische Werkzeugkisten – und großer Haufen Späne	26
Verbundausbildung: Fotografen	26
Textoptimierungs-Werkstatt im kommenden Jahr geplant	28
Seminare BIZWA	28
Seminare BTZ	30

29 AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im	
anerkannten Ausbildungsberuf Augenoptiker*in	29



eitere Arbeiten sind bei den Euroı sehen. Kunsthandwerklich arbein: www.kunsthandwerkstage.de



1. Landesmeisterschaft im Tischlerhandwerk

Unser Titelbild zeigt Dieter Mießen, kaufmännischer Leiter im Tiefbauunternehmen Frisch & Faust. Was er zur Fachkräftesituation sagt und wie der Betrieb den Online-Unterricht an einer Schule in Neukölln möglich macht, lesen Sie auf Seite 6.

Foto: Konstantin Gastmann

32 INNUNGEN

NordCup: Berliner Gesellin holt den Siegerpokal	32	
Schnellste Azubis auf der Rennstrecke ermittelt	32	
Innovative Technik spart 30 Prozent Energie	34	
Mitgliederversammlung Versorgungswerk des Handwerks		
20		
38 KULTUR		

Europäische Tage des Kunsthandwerks	38
Halleluja Berlin	39

40 SERVICE

Jubiläen	40
Wir gratulieren	41



das uns!

Professionelle Entsorgungslösungen für:

Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung Ihrer gemischten Gewerbeabfälle - entsprechend der Gewerbeabfallverordnung

Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel, Gewerbe, Wohnungswirtschaft und Privathaushalte

Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte Wertstoffentsorgung

Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz, Schrott, E-Schrott)

Günstige Pauschalpreise für Umleerbehälter von 240 l bis 5,5 cbm. Anfragen direkt über die Homepage.





seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb -

Montanstraße 17-21 I 13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0 Fax: (030) 408893-33

bartscherer@bartscherer-recycling.de www.bartscherer-recycling.de

Fachkräfte zu finden, bleibt die Herausforderung

BAUHANDWERK SPÜRT AUSWIRKUNGEN DER CORONA-KRISE



Dieter Mießen, Kaufmännischer Leiter, Frisch & Faust Tiefbau GmbH

Foto: Konstantin Gastmann. www.goenz.com

Die Auftragslage ist im Tiefbauunternehmen Frisch & Faust nach wie vor gut. Dennoch wirkt sich die Pandemie auch im Bauhandwerk aus: "Wir arbeiten zwar mit Abstand und draußen, aber auch bei uns sind Mitarbeiter und Auszubildende in Quarantäne und fallen aus", sagt der kaufmännische Leiter Dieter Mießen. "Wirtschaftlich ist das eine Belastung." Als die Zahl der Corona-Infektionen im Februar und März 2020 drastisch zunahm, reagierte Dieter Mießen: Er kaufte Laptops für die Beschäftigten, teilte Teams in der Buchhaltung, Kalkulation und Rechnungslegung so ein, dass sie abwechselnd von zu Hause aus oder im Betrieb arbeiten konnten. Für einige Baustellen organisierte die Firma zusätzliche Unterkünfte und versetzte Pausenzeiten.

Verwaltung bremst Betriebe aus

Auf den Teillockdown Anfang November war das Tiefbauunternehmen gut vorbereitet. Aus Sicht vieler Betriebe hat sich in der Berliner Verwaltung in den vergangenen acht Monaten wenig getan. Antrags- und Genehmigungsverfahren dauern zu lange, weil die technischen Voraussetzungen für Homeoffice weiter fehlen. Frisch & Faust kritisiert: "Die Wirtschaft leidet darunter, dass die Verwaltung nicht arbeiten kann." Die aktuelle Fachkräftesituation ist nicht nur für das Baugewerbe eine große Herausforderung. Freie Ausbildungsplätze zu besetzen, werde schwer, wenn in den Schulen coronabedingt keine Berufsorientierung stattfinden könne, heißt es aus vielen Unternehmen. Frisch & Faust hat sich ein eigenes Netzwerk aufgebaut, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern, nutzt Vermittlungsbörsen oder Online-Speeddating-Aktionen, die Handwerkskammer, IHK und Arbeitsagentur anbieten. Auch das Projekt Passgenaue Besetzung hat dem Bauunternehmen schon Bewerber vermittelt. Seit Jahren hält Dieter Mießen engen Kontakt zu Berliner Schulen: "Dort erzählen unsere Azubis vom Alltag als Tiefbauer und können Jugendliche für ihren Beruf begeistern."

Schule mit WLAN-Hotspot und Tablets ausgerüstet

Im April dieses Jahres hörte der Betrieb vom Kooperationspartner Hermann-von-Helmholtz-Schule in Berlin-Neukölln, wie schwer es Kindern aus sozial schwachen Familien fällt, am Online-Unterricht teilzunehmen. Oft fehlten Internet, PC oder Laptop. Mießen hatte die Idee, für diese Kinder und Jugendlichen in der Aula einen Unterrichtsraum einzurichten. Sein Projekt homeschooling@aula bekam schnell Unterstützer, die Sach- und Geldspenden wurden über die Strahlemann-Stiftung abgewickelt. Mießen selbst kaufte 20 Tablets, insgesamt kamen fast 60 Laptops und Tablets zusammen. Frisch & Faust übernahm die Kosten für den Techniker, der WLAN in der Aula installierte. Nach zwei Wochen wurden alle weiter unterrichtet. "Wir sind ein Unternehmen, weil wir etwas unternehmen: Und wir haben gezeigt, dass es geht".

COVID-19: BERLINER MODELL AUCH FÜR DAS HANDWERK GEEIGNET

Mit Plug&Play Technik Lüftungstechnik optimieren

"Handwerkertermin wegen Corona abgesagt" ist keine Option für die Herbst- und Wintersaison. Vielmehr sind jetzt Lüftungs- und Hygienekonzepte für das Handwerk gefragt, die ein Höchstmaß an Sicherheit ermöglichen. Neben der Einhaltung von Arbeitsschutzstandards in Innenräumen rüsten Werkstätten, Kulturbetriebe, Gastronomie und Schulungseinrichtungen zunehmend mit Luftionisation auf.

Dicke Luft für Dienstleister

In der Handlungsempfehlung für Handwerksbetriebe und Bauunternehmen, Bauherren und Koordinatoren für Tätigkeiten auf Baustellen weisen die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BauA) und BG Bau auf eine Verstärkung der Lüftung hin. Das Ziel: Die CO₂-Konzentration auf bis zu 1.000 ppm zu senken.



LH-UL 250 Einbausituation in den Schulungsräumen der Fernuni Hagen

Dieser Zielwert ist eine Mindestmaßnahme und lässt sich im Handwerk, Bauwagen oder in Ausbildungszentren der Handwerkskammern nur teilweise umsetzen, ist sich Eckhard Steinicke, Steinicke Handelsgesellschaft sicher. "Es gelte vielmehr die Lüftungstechnik so zu ertüchtigen, dass Luftschadstoffe und Viren eliminiert werden. Eine Möglichkeit ist die Luftionisation, wie z.B. bei der Meyerwerft, dem Axel Springer-Verlag umgesetzt. Auch Hotels, Krankenhäuser, Werkstätten und Gastronomieeinrichtungen nutzen das Verfahren zunehmend", so Steinicke.

Gesunde Luft nachgerüstet

Berliner Gastronomen und das Kabarett Berliner Stachelschweine haben kürzlich nachgerüstet. "Mit dem Luft- und Hygienekonzept haben wir über das Förderprogramm "Neustart Kultur" ein Wohlfühlklima bescheinigt bekommen, beschreibt Frank Lüdecke, Künstlerischer Leiter der Stachelschweine. Im Traditionshaus reichte es, die vorhandene RLT-Anlage mit kleinen ozonfreien Ionisierungsmodulen vom Typ LH MAG 1000 (GSB), sie erzeugen mehr als 5.000.000 Ionen/cm³ in der Sekunde und ECO CLEAN 150 Luftreinigungssystemen, zu ertüchtigen. "Statt zu schließen, müsste ich den Besuch der Aufführungen auf Krankenschein anbieten", so Lüdecke.

Mit der lufttechnischen Nachrüstung bei der Umnutzung vom Büro zu Schulungsräumen der Fernuni Hagen am Neuen Kranzler Eck in Berlin, wurde das Lüftungskonzept im laufenden Betrieb mit GSB Technik umgesetzt. Die bodengeführten Luftauslasssysteme wurden mit LH-MAG 1000 Modulen und die Decke zusätzlich mit LH-UL 250 Deckengeräten nachgerüstet.

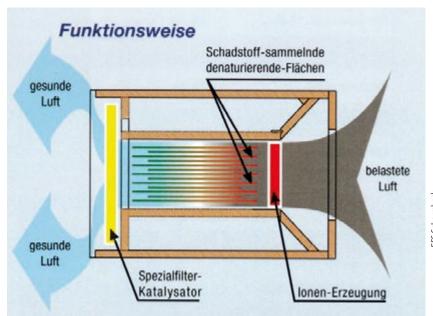
Mobil kombiniert

In Schermbeck hergestellt, werden mit flüsterleisen ECO Clean Luftreinigungssystemen (Bild unten) nachweislich reproduzierbare bakterizide Wirkungen erreicht", bestätigt Werner Tenk, Geschäftsführer EFS Schermbeck und Entwickler der ECO Clean Luftreinigungsgeräte. Es vernichtet CO2, Aerosole, ultrafeine

Staubpartikel, flüchtige Raumgifte, und Gerüche in drei Stufen. Die belastete Raumluft wird angesaugt und mit Ionen angereichert. "Der nachgelagerte Elektrofilter sedimentiert mit schadstoffsammelnden Abscheideflächen 99,9% der Viren, Bakterien, Allergene, Pilzsporen, Pollen, Aerosole und Keime. In der letzten Stufe wird die schadstofffreie Luft über ein Aktivkohlefilter wieder an die Raumluft abgegeben", hebt Tenk die Besonderheit der Technik hervor. Das System erfüllt Luftqualitätsanforderungen an die Raumluft nach RAL 1, gilt derzeit als höchste Stufe und erfüllt erhöhte Anforderungen bei Intensiv- und Pflegeräumen. Erreicht wird die schadstofffreie Luft durch den Einsatz von Elektrofiltern mit oligdynamischer Oberfläche und einer technischen Systemlösung nach VDI 6022/3 (patentierte chemisch-elektrophysikalische Wirkung). "In einigen Fällen konnten wir je nach Partikellast und Personenanzahl im Raum sogar Werte von unter 300 ppm erreichen", ergänzt Tenk.

www.e-steinicke.de

ECO Clean Funktionsweise mit niedrigen Folge- und Betriebskosten (E100–10 Watt, E150–15 Watt)



EFS Schermbeck

"Ausbilden und nach vorn schauen"

Das Bundesprogramm "Ausbildungsplätze sichern" soll die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Ausbildungsmarkt abfedern. Krisenbetroffene kleine und mittlere Unternehmen können eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Dazu gehört auch Katrin Germershausen, Inhaberin des Uhren- und Schmuckgeschäfts Brose in der Spandauer Altstadt. Sie führt den Familienbetrieb in vierter Generation, ihr Urgroßvater hatte ihn vor 131 Jahren gegründet. Wer heute den Beruf des Uhrmachers erlernen will, findet nur noch schwer einen Ausbildungsbetrieb. Meisterin Germershausen hat schon einige Lehrlinge ausgebildet, in diesem Jahr fangen zwei Azubis neu an. "Ich schaue nach vorn und bilde aus, es geht trotz Corona weiter. Wir brauchen Verstärkung in der Werkstatt und im Verkauf", erzählt sie.

Der Lockdown im März bedeutete für die Goldschmiedemeisterin die Schließung: "Wir waren alle auf Kurzarbeit, nur die Uhrmacherwerkstatt konnte einen eingeschränkten Service anbieten." Reparaturaufträge gebe es zum Glück auch während der Pandemie. Achmed A. las im Internet von der freien Stelle und bewarb sich schon 2019. Für die Ausbildung zog der im Irak geborene junge Mann von Stuttgart nach Berlin. Zur Berufsschule (Blockunterricht) muss er nach Glashütte (Sachsen) fahren, die Ausbilderin unterstützt ihn mit einem Übernachtungszuschuss. Noch mit einem weiteren Azubi, der eine kaufmännische Ausbildung macht, schloss die Unternehmerin einen Ausbildungsvertrag. Zuvor hatte die Arbeitsagentur sie über die Ausbildungsprämie informiert, auch die Handwerkskammer Berlin unterstützt ihre Betriebe dabei. Meisterin Germershausen hat den Antraq auf Ausbildungsprämie Ende Oktober gestellt und gerade die Nachricht erhalten, dass er genehmigt wurde.

Die Bäckerei Christian Müller (Berlin-Mahlsdorf) bildet seit einigen Monaten mehr aus: Im September fing eine junge Frau ihre Ausbildung zur Konditorin an. Außerdem kam ein neuer Geschäftsteil hinzu: Die Chefs Christian und Angelika Müller erweiterten den Betrieb um eine Küche und bilden jetzt auch zwei Köche aus. Nach der Probezeit können sie die Ausbildungsprämie und die Ausbildungsprämie plus beantragen.



Meisterin Katrin Germershausen mit Azubi Achmed A.

Hilfen für Ausbildungsbetriebe müssen nachjustiert werden

FÖRDERUNG UND ZUSCHÜSSE BEANTRAGEN

Das Land und der Bund unterstützen Betriebe, die ausbilden – gerade jetzt während der Pandemie. Sie sind nicht sicher, welche Förderung, Zuschüsse oder Beihilfen Sie beantragen können? Die Berater*innen der Handwerkskammer Berlin unterstützen Sie gern. Bitte schreiben Sie eine Mail an das Teampostfach:

fbb@hwk-berlin.de Infos zur Ausbildungsprämie des Bundes: www.arbeitsagentur.de, Rubrik Unternehmen Die Corona-Pandemie macht noch einmal deutlich, wie wichtig die Berufsbildung für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist. "Zahlreiche system- und infrastrukturrelevante Berufe werden dual ausgebildet. Umso wichtiger ist es, dass die Betriebe trotz der aktuellen Herausforderungen ihre hohe Ausbildungsbereitschaft aufrechterhalten", erklärte Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). Um das Ausbildungsgeschehen zu stabilisieren, müssten gerade Klein- und Kleinstausbildungsbetriebe finanziell entlastet werden. Das Bundesprogramm "Ausbildungsplätze sichern" müsse deshalb zügig nachjustiert werden, um von der Pandemie gebeutelte Ausbildungsbetriebe zu unterstützen, erklärte Wollseifer.

Die Ausbildungsprämie des Bundes bringt nur wenigen ausbildenden Handwerksbetrieben finanzielle Entlastung. "Es greift nicht weit genug und erreicht nur eine geringe Zahl unserer Ausbildungsbetriebe", bestätigt Ullrich Wiegand, Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin. Die Ausbildungsleistung im Berliner Handwerk ist nach wie vor groß. "Betriebe, die in Corona-Zeiten um ihr wirtschaftliches Fortbestehen kämpfen und dabei unbeirrt festhalten an ihrer Verantwortung für die Lehrlingsausbildung, brauchen finanzielle Unterstützung", so Wiegand.

Die Handwerkskammer setzt sich auch dafür ein, die duale Ausbildung langfristig noch attraktiver zu machen, unabhängig von der aktuellen Krisensituation.

UNSERE NEUEN PLUG-IN-HYBRID MODELLE





DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE PLUG-IN-HYBRID

MTL. LEASEN AB € 299,-1,2

Range Rover Evoque PHEV P300e 227 kW (309 PS) Stromverbrauch (kombiniert): 15,9 kWh/100 km. Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 1,9 l/100 km. CO₂-Emissionen (kombiniert): 43 g/km. CO₂-Effizienzklasse A+.

DER NEUE LAND ROVER DISCOVERY SPORT PLUG-IN-HYBRID

MTL. LEASEN AB € 364,-1,3

Land Rover Discovery Sport Plug-In-Hybrid P300e 227 kW (309 PS) Stromverbrauch (kombiniert): 17,2 kWh/100 km. Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 2,0 l/100 km. CO₂-Emissionen (kombiniert): 46 g/km. CO₂-Effizienzklasse A+.

DINNEBIER PREMIUM-CARS

AUTOHAUS DINNEBIER GMBH PREMIUM-CARS BRITCARS DINNEBIER GMBH

www.dinnebiergruppe.de

Bei Lieferung und Rechnungslegung wird der dann aktuelle Umsatzsteuersatz angewendet. ggf. kann sich der zu zahlende Gesamtpreis dadurch ändern.

Autohaus Dinnebier GmbH, Hauptsitz Wittenberge, Lindenberger Straße 6, 19322 Wittenberge. Geschäftsführer: Uwe Dinnebier. Amtsgericht Neuruppin, HRB 1369

¹ Ein Leasingangebot für Privatkunden mit Kilometerabrechnung. Vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Plus+ Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. 16 % MwSt. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeuges der Baureihe. Die gezeigten Ausstattungsmerkmale sind nicht Bestandteil des Angebotes.

² Range Rover Evoque PHEV P300e 227 kW (309 PS): mtl. Leasingrate: 299,− € (inkl. optionaler GAP Versicherung), Barpreis: 53.315,93 €, Leasingsonderzahlung: 3.750,− €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Sollzinssatz p.a. (gebunden): -3,3%, effektiver Jahreszins: -3,25%, Gesamtbetrag: 18.102,− €.

³Land Rover Discovery Sport Plug-In-Hybrid P300e 227 kW (309 PS): mtl. Leasingrate: 364,24 € (inkl. optionaler GAP Versicherung), Barpreis: 53.678,51 €, Leasingsonderzahlung: 3.750,– €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtlaufleistung: 40.000 km, Sollzinssatz p.a. (gebunden): -4,52%, effektiver Jahreszins: -4,43%, Gesamtbetrag: 21.233,52 €.

Berliner Wirtschaft im Krisenmodus

GEMEINSAMER KONJUNKTUR-BERICHT 2020



DOWNLOAD

Den gemeinsamen Berliner Konjunkturbericht zur wirtschaftlichen Lage im Herbst 2020 zum Herunterladen finden Sie unter:

www.hwk-berlin.de

Die Corona-Krise hat die Berliner Wirtschaft weiter fest im Griff – und bremst den Optimismus stark aus. Das ergab die traditionelle Konjunkturumfrage von Handwerkskammer Berlin und Industrie- und Handelskammer zu Berlin im September. Die Befragung fand also noch weit vor dem erneuten Teil-Lockdown statt.

Der Geschäftsklimaindikator der Berliner Wirtschaft notiert mit 106 Punkten wieder über der Expansionsmarke von 100 Zählern, nachdem er zu Beginn der Corona-Pandemie auf 65 Punkte abgestürzt war – der schlechteste je gemessenen Wert. Die aktuelle konjunkturelle Situation stellt sich in den einzelnen Branchen unterschiedlich dar. Von einem gesamtwirtschaftlich soliden Wachstumspfad aus der Krise heraus kann keine Rede sein.

Der coronabedingte Konjunktureinbruch prägt Berlins Wirtschaft im Herbst noch erheblich. Meist laufen die Geschäfte zwar wieder, allerdings in vielen Fällen weniger dynamisch als vor der Krise. Wo Anti-Corona-Maßnahmen Einschränkungen verursachen, ist die Lage angespannt. Gleichzeitig befindet sich die Berliner Wirtschaft in einer mühsam erarbeiteten Erholungsphase, deren Verlauf und Dauer noch nicht abzusehen sind. Aktuelle Pandemie-Maßnahmen verschärfen die Situation, vor allem im Gastgewerbe, Tourismus und Handel sowie in der Veranstaltungswirtschaft. Viele Unternehmen müssen erneut ihre Arbeitsprozesse an die Risikolage anpassen. Berlins Wirtschaft bleibt im Krisenmodus.

"Die Konjunktur im Handwerk lässt nach. Die Aussichten sind weniger optimistisch als in den vergangenen Jahren. Die Geschäfte der meisten Handwerksbetriebe laufen noch gut, aber die Erwartungen unserer Betriebe sind durch Corona eingetrübt wie seit vielen Jahren nicht mehr", sagte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin. Nur noch 17 Prozent der Handwerksbetriebe rechnen mit einer besseren Wirtschaftslage, 27 Prozent blicken pessimistisch in die Zukunft – so viele wie seit der Finanzkrise 2009 nicht mehr. Dennoch ist der Baubereich im Handwerk weiterhin erfolgreich und bleibt einer der Konjunkturmotoren dieser Stadt.

Handwerk

Im Spätsommer bewerteten insgesamt 37 Prozent der Berliner Handwerksbetriebe ihre aktuellen Geschäftsergebnisse als gut, 18 Prozent urteilten mit schlecht. Der Geschäftsklimaindex im Berliner Handwerk sank um 27 Zähler auf 103 Punkte. In allen Handwerksgruppen kam es zu einem drastischen Stimmungsabfall, lediglich drei Bereiche übertreffen die 100-Punkte-Marke: Bauhaupt-, Ausbau- und Gesundheitsgewerbe.



Grafik: scottiedesign, Quelle: Handwerkskammer Berlir



Bauindustrie

Die Corona-Krise trifft die Bauindustrie weniger stark als andere Branchen. Die aktuelle Lagebeurteilung ist überwiegend positiv. Dennoch liegt hier der Saldo von 32 Punkten deutlich unter den Ergebnissen der vergangenen Jahre. Bei den Geschäftserwartungen zeigt sich steigender Pessimismus: Hier liegt der Saldo bei –16 Punkten. Zwar wollen 78 Prozent der Betriebe ihre Beschäftigten halten, dennoch liegt der Saldo zur Entwicklung der Beschäftigung mit 7 Punkten im Minus. Vor dem Hintergrund schwieriger Fachkräfteakquise ist das besorgniserregend, verlorene Kapazitäten werden nur schwer wieder aufzubauen sein.

Handel

Die wirtschaftlichen Einschränkungen wirken sich sehr unterschiedlich auf die Berliner Händler aus. Lebensmittel-Einzelhandel und Online-Handel konnten weiter ihren Geschäften nachgehen. Wer auf Touristen oder Pendler angewiesen ist und Geschäftsräume in der Innenstadt hat, muss Einbußen hinnehmen. Kleinere Unternehmen bewerten die aktuelle Lage häufig kritischer als Große.

Dienstleistungsgewerbe

Bei den personenbezogenen Dienstleistungen laufen die Geschäfte weiterhin schlecht (Saldo –59 Punkte), deutlich besser schätzen unternehmensbezogene Dienstleister ihre aktuelle Lage ein. Der Saldo bei der Bewertung der aktuellen Geschäftslage stieg von –17 auf +3 Punkte. Vergleichsweise gut entwickelten sich die Geschäfte der IT-Dienstleister und der Immobilienwirtschaft. Der Erwartungsindikator im Dienstleistungssektor stieg auf +7 Punkte (Frühsommer: –51), nur eine Minderheit der Unternehmen rechnet mit einer noch schlechteren Lage. Das spiegelt sich auch bei den Personalplanungen wider: 65 Prozent

der personenbezogenen Dienstleister planen einen Stellenabbau, während 40 Prozent der IT-Unternehmen Personal einstellen wollen.

Corona-Sonderbefragung

Das Corona-Virus hat eine Schneise in die Berliner Wirtschaft geschlagen. Neben vielen Verlierern gibt es auch einige wenige Gewinner. Nach ihrer Umsatzentwicklung für das Jahr 2020 gefragt, gehen 39 Prozent der Unternehmen von keinen Auswirkungen oder sogar Umsatzsteigerungen aus. Dagegen rechnen 56 Prozent der Betriebe mit Umsatzverlusten, 16 Prozent sogar mit einem Umsatzrückgang von mehr als 50 Prozent.

Wie sich Insolvenzen auf die weitere Konjunktur auswirken, ist noch völlig unklar. Laut eigener Einschätzung gehen vier Prozent der Befragten davon aus, dass eine Insolvenz aufgrund der Krise sehr wahrscheinlich ist, für weitere 13 Prozent ist das immerhin noch wahrscheinlich. Auch die Unternehmensgröße spielt eine Rolle. Größere Unternehmen sehen sich weniger oft von Insolvenz bedroht als kleinere Unternehmen. Im Gastgewerbe hält mehr als jedes vierte Unternehmen es für wahrscheinlich in die Insolvenz gehen zu müssen und acht Prozent sogar für sehr wahrscheinlich. Eine Rückkehr zur normalen Geschäftstätigkeit erwarten die Unternehmen überwiegend nicht mehr in diesem Jahr. 18 Prozent der Befragten rechnen selbst im kommenden Jahr nicht damit.

Stark in den Vordergrund ist der Inlandsabsatz gerückt, der lange Zeit eine geringe Rolle gespielt hat. Der Fachkräftemangel dagegen, um den sich viele Unternehmen vor der Krise massiv sorgten, wird heute weit weniger oft genannt. Dies ist in Anbetracht der negativen Personalpläne nicht überraschend.

Stellten bei einer Pressekonferenz Ende Oktober 2020 gemeinsam den aktuellen Konjunkturbericht der Berliner Wirtschaft vor: Jürgen Wittke und Henrik Vagt (v. l.).

Fotos (2): Konstantin Gastmann

» Das Handwerk ist trotz aller Schwierigkeiten tagtäglich weiterhin für die Berliner da und hält die Stadt am Laufen. «

JÜRGEN WITTKE, HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER, HANDWERKSKAMMER BERLIN

Alles bleibt anders

Rickblick 2020

Handwerksparlament mobil

Kurz nachdem der Deutsche Bundestag im Frühjahr 2020 eine epidemische Lage von nationaler Tragweite festgestellt hatte, kam das öffentliche Leben in Deutschland weitestgehend zum Erliegen. Davon war auch die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin betroffen, die einen Monat später, am 22. April 2020, tagen sollte. Der "Lockdown light" am 2. November 2020 verhinderte erneut eine Vollversammlung als Präsenzveranstaltung. So traten die Mitglieder des Handwerksparlaments in einer Videokonferenz am 25. November zusammen.



Wie es war und - hoffentlich - bald wieder sein wird: Die Vollversammlungsmitglieder trafen sich im letzten Jahr persönlich.

Foto: Konstantin Gastmann

Azubi-Tinder und Online-Vermittlungsaktionen

Junge Leute sind täglich mehrere Stunden online unterwegs. Dort müssen wir sie abholen.

Deshalb kam die Azubi-Tinder-Messe von Handwerkskammer Berlin und IHK Berlin gut an. Auf einer Online-Plattform wurden mehr als 900 freie Ausbildungsplätze im Handwerk vorgestellt. Neben dieser Messe gab es viele weitere Vermittlungsaktionen wie das KarriereMobil, das an verschiedenen öffentlichen Plätzen in Berlin über Ausbildung im Handwerk informierte. Denn Handwerksbetriebe lassen auch in der Pandemie nicht nach in ihrem Ausbildungsengagement.



Mit Abstand am besten: Carola Zarth und Bäcker- und Konditormeister Karsten Berning warben für eine Karriere im Handwerk.

Regenbogenfahne für Toleranz

Trotz Abstand gemeinsam gegen Ausgrenzung. Am 15. Juli 2020 wurde eine Regenbogenflagge vor dem Bildungsund Technologiezentrum am Mehringdamm 14 gehisst. "Im Handwerk stehen wir für Weltoffenheit, Toleranz und Gleichberechtigung. Das macht eben Handwerk aus: Zusammen sind wir immer am stärksten, auch gegen Vorurteile und Ausgrenzung", betonte Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin.



Foto: E. Sarkand

Handwerker*innen sind die grünen Engel

Bis zum Jahr 2050 soll Berlin komplett klimaneutral sein. Nachzulesen ist das in einer Machbarkeitsstudie des Berliner Senats.

Eine Studie der Nymoen-Strategieberatung hat die Höhe notwendiger Investitionen berechnet, um den Berliner Wohngebäudebestand energetisch zu sanieren. Demnach sind insgesamt Ausgaben von 145 Milliarden Euro nötig. Vermieter einer Mietwohnung in einem Mehrfamilienhaus müssen nach dieser Rechnung pro Quadratmeter und Monat mit 2,89 Euro Extrakosten für die energetische Sanierung kalkulieren. Gelingen kann das nur mit Beteiligung des Handwerks. Denn Handwerksbetriebe z.B. aus dem Dachdecker-, Schornsteinfeger-, Malerund Lackiererhandwerk oder der Heizungs- und Klimatechnik sind die heimlichen "grünen Engel". Sie haben die Expertise, den CO₂-Ausstoß zu senken, denn eine wesentliche Rolle spielt die energetische Sanierung von Gebäuden. Wenn denn Aufträge vergeben werden. Denn: "Der Mietendeckel ist hierbei natürlich kontraproduktiv, weil er nicht nur die Mieten, sondern auch die notwendigen Investitionen bei der energetischen Sanierung limitiert", kritisierte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin.

Der Mietendeckel limitiert die notwendigen Investitionen bei energetischer Sanierung.



Meisterfeier der Berliner Wirtschaft – in diesem Jahr ganz privat



Im vergangenen Jahr war es ein rauschendes Fest. Knapp 500 junge Handwerkerinnen und Handwerker wurden für ihre bestandene Meisterprüfung geehrt. In diesem Jahr fiel die Festveranstaltung für den leistungsstarken Nachwuchs leider der Pandemie zum Opfer. Die erfolgreichen Meisterinnen und Meister konnten nicht, wie sie es verdient hätten, öffentlich geehrt werden, sondern mussten sich im privaten Rahmen feiern lassen.



Stahlbetonbauermeister Martin Scheffler und Konditormeisterin Daniela Müller Fotos: Ph. Häfner. Müller

Berliner Schulpate backt Brot zum 6. Jubiläum



Senatorin Elke Breitenbach und Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth kneteten fleißig mit.

Vielen jungen Menschen fehlen Kontakte in die Arbeitswelt. Das will die gemeinnützige Initiative Berliner Schulpate ändern und holt dafür frühzeitig Förderer aus der Wirtschaft in die Grundschulen. Als Berufspatinnen und -paten zeigen sie den Kindern, was ihre Berufe ausmacht. Allerdings konnte das in diesem Jahr nur in Form von digital en Unterrichtsmaterialien erfolgen. Heute arbeitet Berliner Schulpate erfolgreich mit 27 Grundschulen zusammen. Mehr als 450 Unternehmen haben sich bereits als Förderer engagiert. "Kinder müssen früh die Gelegenheit bekommen sich auszuprobieren, um ihre Stärken zu entdecken und später eine passende Berufswahl treffen zu können", betont Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin.

Berliner Schulpate arbeitet bereits erfolgreich mit 27 Grundschulen zusammen.

Meisterpflicht gilt seit Februar 2020 wieder in zwölf Berufen

Die Wiedereinführung der Meisterpflicht bei zwölf seit 2004 zulassungsfreien Handwerken zog nach Inkrafttreten des Gesetzes am 14. Februar 2020 großen Beratungsbedarf in der Handwerksrolle nach sich.

Die Wiedereinführung der Meisterpflicht gilt für folgende Gewerke:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Betonstein- und Terrazzohersteller, Estrichleger, Behälter- und Apparatebauer, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztechniker, Drechsler und Holzspielzeugmacher, Böttcher, Glasveredler, Schilder- und Lichtreklamehersteller, Raumausstatter sowie für Orgel- und Harmoniumbauer.



Auszeichnung für Berlins beste Auszubildende

Tolle Zahlen für die Hauptstadt! Am 15. Januar 2020, als die Welt noch in Ordnung war und kein Virus die Gemeinschaft auseinanderdividierte, wurden die Landessiegerinnen und -sieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2019 geehrt: Kammerpräsidentin Carola Zarth (2.v.r.) gratulierte den 36 Landessiegerinnen und -siegern, davon sechs Bundessiegerinnen und -sieger, persönlich.



Ausstellung "Vier Elemente" und die Europäischen Tage des Kunsthandwerks werden nachgeholt

Feuerkranz und Feuerfisch, das Kollier und die Damentasche aus den Ateliers Alina Willroth, Schmuck, und Olbrish, Täschnerei, sind Teile der Ausstellung "Vier Elemente", die

im April 2020 im Kunstgewerbemuseum jurierte und prämierte Objekte zeigen sollte. Leider schloss der Lockdown all die künstlerischen Arbeiten hinter den

Türen der Werkstätten ein. Nun befinden sich die eingelagerten Stücke und die Ausstellungsarchitektur noch im Dornröschenschlaf und warten auf das Frühjahr 2021.

Eins ist jedoch klar: Die Werkstätten sind wieder geöffnet und laden von Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. April 2021, Interessierte zum Schauen und Mitmachen ein. Dann richtet die Handwerkskammer die 8. Europäischen Tage des Kunsthandwerks in Berlin aus. Erwartungsgemäß sind wieder rund 200 Werkstätten, Galerien, Museen und Ausbildungsstätten dabei und bieten ein umfangreiches Programm.

Besucher können an diesen drei Tagen hinter die Kulissen schauen, an Workshops teilnehmen und selbst ihr Talent ausprobieren.





Foto: Wolfgang Olbrisch

Kammer startet Online-Seminare

Ihre Kammer wird digitaler: Wir informieren Sie über zukunftsfähige IT-Infrastruktur, Datensicherung und innovative Techniken.

Die Notwendigkeit einer zukunftsfähigen Infrastruktur für die Wirtschaft ist seit der COVID-19-Pandemie noch einmal deutlich geworden. Es ist davon auszugehen, dass sich die Entwicklung nach der Pandemie weiter beschleunigt. Handwerksbetriebe können profitieren, wenn sie mit Start-ups an der Optimierung ihrer Herstellungsprozesse, betrieblichen Abläufe und Vermarktung ihrer Produkte und Dienstleistungen zusammenarbeiten oder deren Lösungen nutzen.

Foto: Alexander Willroth

Dazu und zu weiteren Themen entwickelt die Handwerkskammer Berlin Online-Seminare. Hier werden Sie fündig: www.hwk-berlin.de



Ausbildung heute sichert Fachkräfte von morgen

Wir beraten Handwerk. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns und vereinbaren Sie einen Termin.

Auch in Pandemiezeiten engagieren sich Handwerksbetriebe in der beruflichen Ausbildung – und das auf ungebrochen hohem Niveau. Ihre Handwerkskammer unterstützt Sie nach wie vor bei der Suche nach Fachkräften, denn wir sind die zuständige Stelle für die Durchführung von Verfahren zur Gleichwertigkeitsfeststellung für die Berufe im Handwerk (Anerkennungsverfahren). Für Betriebsinhaber*innen werden dadurch ausländische Berufsqualifikationen transparenter bzw. sie können einfacher entscheiden, ob und wo gegebenenfalls

Nachqualifikationen notwendig werden. Weitere Stichworte sind Fachkräfteeinwanderungsgesetz, BerufsAbitur, FBB-Förderung oder auch das Arrivo-Servicebüro, das zu Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten berät.

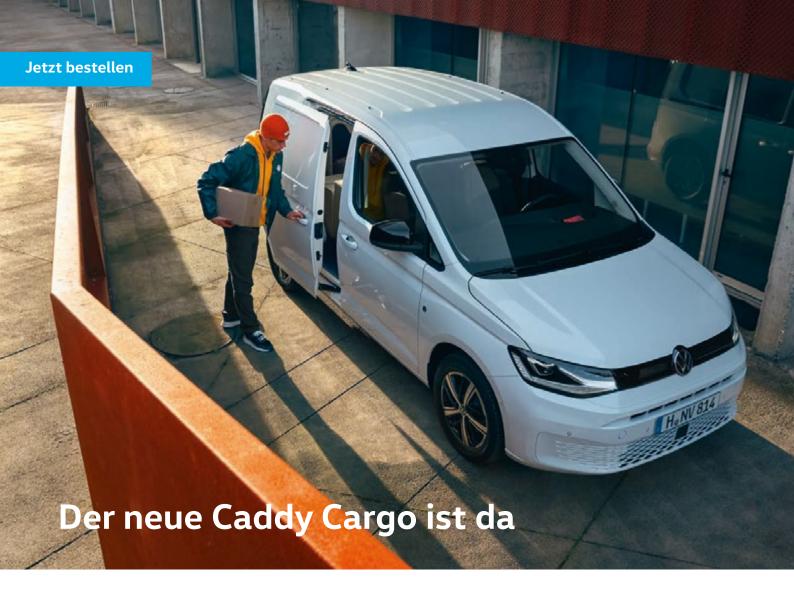
Zu allen Stichworten finden Sie aktuelle Hinweise auf unserer Homepage unter www.hwk-berlin.de oder Sie folgen uns auf Instagram: @handwerkskammer_berlin.

Mit der Imagekampagne punkten

Nutzen Sie die Motive der Imagekampagne für Ihre Kundenkontakte. Unter www.handwerk.de finden Sie zahlreiche Motive zu verschiedenen Themen: Auch für Postings auf Instagram oder Facebook eignen sich die lustigen, treffenden und mitunter frechen Slogans. Durch die Imagekampagne hat das Handwerk in der Öffentlichkeit weiter an Aufmerksamkeit gewonnen. Wie in jedem Jahr gibt es pünktlich zur Adventszeit eine Weihnachtskarte mit passendem Slogan – für Kunden und Freunde des Handwerks.



Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer Berlin sowie die Belegschaft wünschen allen Berliner Handwerkerinnen, Handwerkern und ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2021. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.



100 % neu Und immer noch 100 % Caddy

So sieht die Zukunft auf der Straße aus: Der neue Caddy Cargo kommt auf Wunsch mit modernsten Sicherheits- und Fahrerassistenzsystemen – und mit der Flexibilität und Wirtschaftlichkeit, die Sie von einem Caddy erwarten.

Caddy Cargo 2.0 l TDI EU6 SCR 75kW (101 PS)

Kraftstoffverbrauch in I/100 km: innerorts 5,9/ außerorts 3,8/kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 119. Außenspiegel elektrisch einstellbar, Schiebetür rechts, 6 Verzurrösen zur Ladegutsicherung, Trennwand (hoch) ohne Fenster u.v.m.

Der Caddy Cargo ab sofort bei uns erhältlich und bestellbar.



Ihre Volkswagen Partner

Volkswagen Automobile Berlin GmbH Oberlandstraße 40-41, 12099 Berlin

Volkswagen Automobile Berlin GmbH Franklinstraße 5, 10587 Berlin

Volkswagen Automobile Berlin GmbH Goerzallee 251, 14167 Berlin

Volkswagen Automobile Berlin GmbH Berliner Straße 68, 13507 Berlin

www.vw-ab.de



So unterstützt Responsive Design Ihre Betriebs-Webseite

Viele Nutzer surfen online von unterwegs. Die Zahl der Webseiten-Besuche mit einem mobilen Gerät, Handy oder Tablet, ist in den letzten Jahren drastisch gestiegen. Heute nutzen mehr als 55 Prozent ein Mobiltelefon. Deshalb sollte die Webseite über ein responsives Design verfügen. Alle Interaktionen mit der Betriebs-Website, zum Beispiel Kontaktformulare und Dienstleistungen, sollten komfortabel mit verschiedenen Geräten benutzt werden können.

In Zeiten von Wi-Fi und 5G Netzwerken erwarten Nutzer*innen kurze Ladezeiten und eine ansprechende Oberfläche auf dem Smartphone. Das heißt, wenn die Betriebs-Website ansprechend aussieht, aber 20 Sekunden lädt, wird der Besucher die Website frustriert verlassen.

Suchmaschinen wie Google und Yahoo haben alle ein einheitliches Ziel: den Suchenden die besten Ergebnisse zu präsentieren. Dazu vergleichen die Suchmaschinen bei Anfragen ihre Datenbanken und listen die besten Ergebnisse. Das Ziel der Suchmaschinen wie Google ist es, hochwertige Ergebnisse zu liefern, die der Frage des Suchenden am besten entspricht.

Aufgrund der starken Nutzung von Smartphones haben die Suchmaschinen ihre Algorithmen angepasst. Seit 2018 nutzt Google hauptsächlich die Smartphone-Version einer Website, um deren Inhalte auszuwerten. Fehlendes oder schlechtes Responsive Design auf einer Website wird abgestraft. Um die eigene Bewertung in den Suchmaschinen zu optimieren und einen guten Platz in den Ergebnissen zu sichern, ist es notwendig, dass sich die Ansicht Ihrer Betriebs-Website auf den jeweiligen

Endgeräten wie Smartphone oder Tablet anpasst (responsive ist).

Vorteile von Responsive Design

Mit der vermehrten Nutzung mobile Endgeräte steigt auch das Vertrauen in die neuen Technologien. Verbraucher nutzen die handlichen Helfer bereits für sensible Vorgänge, wie Online-Banking und Versicherungen. Betriebe wiederum wollen mit Responsive Webdesign die Suchergebnisse dominieren eine Investition um Betriebswachstum zu fördern und sich langfristig einen Platz im Markt zu sichern.

Welche Keywords sind nützlich?

Die Betriebs-Website für die eigene Branche zu optimieren, steigert die Chancen Ihres Betriebs, über die Suchmaschinen gefunden zu werden. Es ist wichtig, die passenden Keywords (Schlüsselwörter) zu finden, sie einzugrenzen und auf die eigene Nische zu beschränken. Während der Keyword-Suche werden Sie Ihre Konkurrenten wiederfinden und neue entdecken. Diese Keywords sollten Sie dann in ihre Webseiten-Texten einbauen. Umso spezifischer die Schlüsselwörter für Ihre Betriebs-Website sind, umso besser wird Ihr

Betrieb von potenziellen Kunden oder der gewünschten Zielgruppe im Internet gefunden.

Diese drei Tools unterstützen Sie in Ihrer Keyword-Suche:

- Google Keyword Planer: Mit dem Google Keyword Planer werden thematisch relevante Keywords angezeigt, mit denen Ihr Betrieb bei Google gelistet ist.
- Google Analytics: Sie gewinnen Einsicht darüber, auf welchen Seiten Ihre Website-Besucher unterwegs sind und können herausfinden, welche Keywords sie verwendet haben könnten.
- Fragen identifizieren: Eine Suche im Internet wird häufig in Form einer Frage formuliert. Daher ist es empfehlenswert, sich von Anfang an Gedanken machen, mit welchen Fragen sich die Website-Besucher beschäftigen.

In Zeiten von Social Distancing treffen wir uns auf den Social-Media-Kanälen der Handwerkskammer Berlin

Instagram: @handwerkskammer_berlin Facebook: www.facebook.com/hwkberlin

Christin Stoeter

Mobile Router

INTERNETZUGANG AUF BAUSTELLEN UND UNTERWEGS

Mobile Router sind, wie der Name schon sagt, beweglich, man kann sie mitnehmen und unterwegs einsetzen. Es geht aber nicht um einfache Router, die den Netzwerkverkehr von einem Netz in ein anderes Netz leiten, sondern um solche Router, die eine Verbindung ins Internet herstellen und weiterleiten an Geräte, die über WLAN miteinander verbunden sind.

Fast jeder hat zu Hause und im Büro einen Router, der die Verbindung ins Internet herstellt und die angeschlossenen Geräte über LAN oder WLAN mit dem Internet verbindet. Dieser Router hängt am Stromnetz und ist praktisch immer an. Wozu brauche ich jetzt noch einen mobilen Router? Ein Szenario könnte sein: Ich bin auf der Baustelle und muss mit dem Tablet/Notebook ins Internet. Dann reicht es, wenn ich



an meinem Telefon den Hotspot aktiviere und darüber mein Tablet/ Notebook mit dem Internet verbinde. Wenn ich die Baustelle verlasse, schalte ich den Hotspot einfach aus.

Aber was ist, wenn Mitarbeiter auf der Baustelle später auch eine Internetverbindung brauchen? Jetzt kommt ein mobiler Internetrouter ins Spiel, der mit einer SIM-Karte und einem entsprechenden Internettarif ausgerüstet sein muss. Dann ist er perfekt geeignet für den gerade beschriebenen Einsatz auf der Baustelle. Der Mitarbeiter, der als erster zur Baustelle kommt, hat den Router dabei und startet ihn. Wer als Letzter geht, schaltet ihn aus und nimmt ihn mit.

Vorteil: Mobile Router haben einen eingebauten Akku, auf der Baustelle muss also kein Stromanschluss zur Verfügung stehen. Sollte der Akku leer sein, kann der Router auch an eine Powerbank angeschlossen werden. Weitere mögliche Szenarien: Ein mobiler Router kann als Alternative zur Verfügung stehen, falls ein stationärer Router einmal nicht funktioniert. Oder er wird bei Veranstaltungen, Feiern, im Urlaub, beim Camping oder am Strand eingesetzt, wenn viele Personen gleichzeitig im Internet sind und das Datenvolumen sonst nicht ausreicht.

Es gibt verschiedene mobile Router auf dem Markt, mit unterschiedlichen Akkulaufzeiten und zu unterschiedlichen Preisen. Wie immer gilt: Vergleichen lohnt sich.

Text und Zeichnung: Knut Kricke

Der Autor richtet IT-Systeme ein. Sie erreichen ihn unter Telefon: (030) 69 20 48 45, E-Mail: kkricke@amasisst.eu



(030) 355 305 286 kundenservice.de@cemex.com www.cemex.de MIT UNSEREN
BAUSTOFFEN
LASSEN SICH IDEEN
VERWIRKLICHEN





Auch im Pandemie-Jahr gab es, trotz erschwerter Bedingungen, wieder hervorragende Ergebnisse beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. Ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe.

> CAROLA ZARTH, PRÄSIDENTIN, HANDWERKSKAMMER BERLIN

Auf ein Wort

Im Handwerk gibt es immer Baustellen im betrieblichen Alltag: Bürokratisierung, Dokumentationspflichten, Hindernisse bei der Azubi-Akquise oder der Fachkräftesicherung. Seit Monaten trotzen viele Betriebe der Pandemie, die uns alle zwar nicht aus der Bahn, jedoch auf neue Wege gezwungen hat. Aber jede Krise birgt auch Chancen.

Wir mussten um- und neudenken: Hygienepläne, Abstandsmarkierungen, Kundenlisten ... Aus vielem haben wir gelernt. Wir müssen die Dinge weiterentwickeln, insbesondere bei der Digitalisierung hat das Handwerk noch viel vor. Hier gibt es gerade gute Ideen für Handwerksbetriebe, zu denen die Handwerkskammer ihre Mitglieder berät.

Lassen Sie uns auch über Ihre Ideen und Visionen sprechen, wie wir das Handwerk gemeinsam für die Zukunft fit machen können. Auf Ihre Vorschläge und Anmerkungen freue ich mich.

"Auf ein Wort" erreichen Sie mich persönlich in der Handwerkskammer Berlin. Schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und einem Stichwort zu Ihrem Thema zwecks Terminabstimmung an:

aufeinwort@hwk-herlin.de

Berufliche Anerkennung sichert Fachkräftebedarf

Das Fahrwasser für Handwerksbetriebe ist rauer geworden, und damit auch die Möglichkeiten der Fachkräftesicherung. Gut, dass es bei der Handwerkskammer Berlin eine Betriebslotsin gibt. Dilek Intepe begleitet Handwerksbetriebe, die den ausländischen Berufsabschluss von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Gleichwertigkeit prüfen lassen und eine Anerkennung herbeiführen wollen.

So war es auch beim Kfz-Betrieb Euromaster GmbH, der einen Mitarbeiter als Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt PKW-Technik beschäftigen will. Hätte er seine Ausbildung in Deutschland absolviert, wäre alles klar, aber der Bewerber verfügt über ein argentinisches Diplom. Nun werden gemeinsam die ersten Schritte zur Vorbereitung auf das Anerkennungsverfahren bei der Handwerkskammer Berlin besprochen. Hat der Bewerber sein Diplom aus Argentinien übersetzen lassen? Gibt es einen tabellarischen Lebenslauf, sodass man die bisherige Berufspraxis nachvollziehen kann?

Eine Win-Win-Situation für Betrieb und Handwerkskammer

Betriebslotsin Dilek Intepe klärt die einzelnen Schritte mit dem Betrieb rund um das Berufsanerkennungsverfahren. So wird eine Win-Win-Situation geschaffen: Der Betrieb bekommt eine Person zur Seite, die alle Fragen beantwortet und bei der Zusammenstellung der Unterlagen hilft, und die zuständigen Kolleginnen bei der Handwerkskammer bekommen den Sachverhalt präzise dargelegt, was wiederum Zeit erspart und für Transparenz sorgt.

Teilweise Gleichwertigkeit – und dann?

Doch mit dem Abschluss des Berufsanerkennungsverfahrens hört es oft nicht auf. Denn liegt der Bescheid einmal vor und weist dieser, wie im vorliegenden Fall, das Ergebnis "teilweise gleichwertig" mit dem deutschen Vergleichsberuf aus, fängt die Arbeit erst richtig an: Zusammen mit der Berliner Kfz-Innung wird nun ein individueller Qualifizierungsplan erstellt, der den neuen Mitarbeiter dazu befähigen soll, in einem Anschlussverfahren die volle Gleichwertigkeit zu erlangen. Dies muss effizient, zügig und ohne Schwierigkeiten ablaufen, denn schließlich braucht der Betrieb die Fachkraft jetzt und nicht erst in zwei Jahren.

"Was bürokratisch klingt, ist gar nicht so aufwändig", betont die Betriebslotsin. Man sehe schnell Ergebnisse und könne somit einen konkreten Beitrag zur Fachkräftesicherung in Deutschland leisten.

Und es gibt weitere Vorteile eines Berufsanerkennungsverfahren:

- Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten werden sichtbar gemacht
- Personal wird qualifikationsgerecht eingesetzt
- fehlende Qualifikationen werden ausgeglichen durch eine gezielte Anpassungsqualifizierung

Betriebslotsen sind seit Anfang 2019 Bestandteil des Projekts UBAHWK.

Sie wollen mehr erfahren? Dann wenden Sie sich an: Dilek Intepe, Projekt Unternehmen Berufsanerkennung, Telefon (030 25903-376, intepe@hwk-berlin.de





per E-Mail: anzeigen@tmm.de oder unter: 030 2359951-7



www.moegling-immobilien.de

Volkswagen Automobile

WENIGER CO₂ -

MEHR CEMEX

FÜR PROJEKTE

MIT ZUKUNFT

Berlin



Vertua

Rene Wendzinski Verkaufsleiter

PKW Neuwagen Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Berlin GmbH 13507 Berlin

Telefon +49 30 89081820 Telefax +49 30 8908331820 rene.wendzinski@vw-ab.de www.vw-ab.de

Unsere **Vertua®-Betone** sind CarbonNeutral® Produkte gemäß des CarbonNeutral® Protocol, den führenden globalen Rahmenbedingungen für Klimaneutralität.

IHR MAKLER FÜR BERLIN

Jetzt CarbonNeutral®

Matthias Gutsche

Jurist | gepr. Immobilienmakler (EIA)

Mobil +49 (o)173 264 16 51 Telefon +49 (o)30 6920 9731-0 | E-Mail gutsche@ils-berlin.de Breisgauer Straße 5 | 14129 Berlin | www.ils-berlin.de

Steinicke Handelsgesellschaft mbH Beratungs- und Entwicklungsbüro

Eckhard Steinicke

Franklinstr. 11 10587 Berlin

Telefon: (030)8332093 Telefax: (030)8339449

E-Mail: info@e-steinicke.de www.e-steinicke.de

Sachverständigen Zentrum 3erlin - Brandenburg Ihr kompetenter Partner für PKW, LKW und Krad!

Wertschätzungen

 Unfallgutachten Oldtimereinstufungen

030 / 455 09 00 www.s-v-z.de

Effektive Eigenorganisation

Praxisorientiertes Führen

Ihr Ansprechpartner: Rolf Hempel

Tel: +49 30 6795 0229

E-Mail: berlin-mitte@bei-training.de Web: www.bei-training-berlin-mitte.de



Qualitätscontainer





Wohn-, Büro, Mannschafts-, Sanitär- und Lagercontainer Wollenberger Str. 6 13053 Berlin info@bauwagenservice.de

030 - 983 10 46 00 030 - 983 10 46 29



Manfred Zornow Bezirksleiter Handwerker-Service

Wittenbergplatz 2 10789 Berlin

Fon/Fax: 030 94398776 Mobil: 0175 1643402

Manfred.Zornow@inter.de E-Mail:





kein Server - keine Wartung

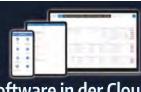




· von überall Deinen Betrieb im Griff

Mehr als eine Handwerkersoftware.

Web, App und +18 Schnittstellen







×

Hier könnte auch Ihre Visitenkarte stehen.

www.moegling-immobilien.de

10 gute Gründe für eine Immobilienmaklerin

- 1. Seriöse Kaufpreiseinschätzung
- 2. Hochwertige Präsentation Ihrer Immobilie
- 3. Professionelle Werbung
- 4. Beschaffung eines gesetzlichen Energieausweises
- 5. Beschaffung fehlender Unterlagen (Bauamt usw.)
- 6. Erstellung professioneller Fotos der Immobilie
- 7. Durchführung der Besichtigungen
- 8. Erhaltung der Privatsphäre und Zeitgewinn für den Verkäufer
- 9. Bonitätsprüfung
- 10. Beauftragung eines Notars im Kundenauftrag

(030) 355 305 286 kundenservice.de@cemex.com

Unsere Transportbetonwerke in und um Berlin:

Spandau - Sophienwerderweg 50, 13597 Berlin

Kreuzberg - Schleusenufer 4-5, 10997 Berlin

Hohenschönhausen - Gehrenseestraße 19, 13053 Berlin

Schönefeld - Umgehungsstraße 1, 12529 Schönefeld

Potsdam - Drewitzer Straße 44, 14478 Potsdam

www.bauwagenservice.de





Volkswagen Automobile

Berlin



Rene Wendzinski

Verkaufsleiter PKW Neuwagen Nutzfahrzeuge

Volkswagen Automobile Berlin GmbH Berliner Straße 68 13507 Berlin Telefon +49 30 89081820 Telefax +49 30 8908331820 rene.wendzinski@vw-ab.de

www.vw-ab.de



Handwerker Service



Testen Sie uns jetzt 7 Tage kostenlos.





www.openhandwerk.de





Ihr Experte für luft- und brandschutztechnische Bauelemente



Sich selbst besser organisieren!



Sachverständigen Zentrum

Berlin - Brandenburg

Ihr kompetenter Partner für PKW, LKW und Krad!



- Wertschätzungen
- Unfallgutachten
- Oldtimereinstufungen

030 / 455 09 00 www.s-v-z.de



><

Friseursalon nur mit Meister betreiben

ALTGESELLENREGELUNG DARF SICH NICHT AUF ILLEGALEN HANDWERKSBETRIEB STÜTZEN

Die Mitarbeiterin eines Friseursalons verfügte über einen Gesellenbrief und war 20 Jahre im Friseurhandwerk tätig, davon mehr als vier Jahre als angestellte Salonmanagerin in leitender Position. Der Betrieb war auch in die Handwerksrolle eingetragen. Als aber die bisherige fachtechnische Betriebsleitung ausschied, wurde keine neue Meisterin bzw. kein neuer Meister oder eine Person mit Sondergenehmigung benannt.

Die Mitarbeiterin, die bei der örtlichen Handwerkskammer eine Ausübungsberechtigung nach § 7b der Handwerksordnung (Altgesellenregelung) beantragt hatte, scheiterte nunmehr vor dem Verwaltungsgericht Koblenz (Urteil v. 13.10.2020 - Az. 5 K 534/20.KO).

Eine leitende Tätigkeit könne aus Rechtsgründen nicht für die Erteilung einer Altgesellenregelung berücksichtigt werden, wenn der Betrieb zwar formal in die Handwerksrolle eingetragen sei, die Eintragung materiell aber nicht hätte bestehen dürfen und die den Antrag auf Ausübungsberechtigung stellende Gesellin davon Kenntnis hatte oder hätte haben müssen. Es dürfe kein fortwährender Anreiz zu unrechtmäßigem Verhal-



ten gesetzt werden, so die richterliche Begründung. Auch seien normative Wertungswidersprüche zu vermeiden. Für den Fall der fehlenden Eintragung in die Handwerksrolle war dies bereits 2015 vom Bundesverwaltungsgericht entschieden worden (BVerwG, Urteil v. 13.05.2015 - Az. 8 C 12.14). Das Verwaltungsgericht Koblenz konnte an diese Arqumentation anknüpfen und sie auf den aktuellen Fall übertragen. Es müsse vermieden werden, dass Betriebsinhaber*innen lediglich Schein-Betriebsleiter*innen in die Handwerksrolle eintragen ließen oder die Abberufung von Betriebsleiter*innen unter Verstoß gegen § 16 Abs. 2 HwO nicht anzeigten, um dann nach einer Phase illegaler Handwerkstätigkeit eine Ausübungsberechtigung nach der Altgesellenregelung zu erhalten. Bei abhängig beschäftigten Gesell*innen müsse im Grundsatz ebenso verfahren werden, um Umgehungskonzepte nicht zu unterstützen.

Die Entscheidung hat eine erhebliche Praxisrelevanz und gibt Handwerkskammern, die entsprechende Anträge ablehnen, mehr Rechtssicherheit.

Dr. Johannes Thelen, Assessor, Handwerkskammer Berlin



Neue Power für Ihr Business: Grüne Energie¹ mit Preisgarantie²

Mit Strom und Gas zu EWE business wechseln -Rabatte, Vorteile und viel Service sichern3:

- ✓ Strom oder Gas mit Öko-Siegel und Preisgarantie für 12, 24 oder 36 Monate^{1, 2}
- 80 € jährliche Prämie für Ihre Kombination von Gas und Strom³
- Bis zu 15 % Rabatt bei OTTO Office³
- Auch Weitersagen lohnt sich: bis zu 350 € Prämie sichern⁴

Jetzt Business-Hotline anrufen und mehr über unsere attraktiven Angebote erfahren: 0800 393 39

EWE business. Mit uns läuft's.

ve.de/business

EWE VERTRIEB GmbH, Cloppenburger Straße 310, 26133 Oldenburg



Ideen an den Start bringen

Das Projekt Ideenwerkwerkstatt "Handwerk trifft Start-up" der Handwerkskammer Berlin wurde vom Stifterverband zur Förderung ausgewählt. Der Verband sucht anlässlich seines 100-jährigen Bestehens "Deutschlands beste 100 Ideen und Projekte für das Bildungs-, Wissenschafts- und Innovationssystem von morgen". Die Handwerkskammer Berlin und ihr Kooperationspartner MotionLAB.Berlin konnten sich gegen 500 Mitbewerber durchsetzen.

In der Ideenwerkstatt arbeiten Handwerksbetriebe in Teams mit Startups zusammen, entwickeln neue Produkte und Prototypen sowie dazu passende Dienstleistungen und Geschäftsmodelle. Teilnehmende Betriebe profitieren von modernsten Technologien, die MotionLAB.Berlin kostenfrei bereitstellt. Handwerker können Maschinen, Werkzeuge und Coaching-Angebote nutzen, außerdem stehen ihnen Entwicklungspartner zur Seite. "Handwerk trifft Start-up" ist ein Projekt der Handwerkskammer Berlin, es läuft in Kooperation mit MotionLAB. Berlin und wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

Infos: Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT), Telefon: (030) 2 59 03 - 392, E-Mail: wiktor@hwk-berlin.de

Gesellenausschuss neu gewählt

MALER- UND LACKIERER-HANDWERK

Die Mitglieder der Maler- und Lackiererinnung Berlin wählten am 29. Oktober 2020 einen neuen Gesellenausschuss. Folgende Personen arbeiten künftig in diesem Ausschuss mit:

Vorsitzender: Lars Probst, beschäftigt bei Marotzke Malereibetrieb GmbH, Lotzestraße 17, 12205 Berlin

Mitglieder: Tobias Fischer, beschäftigt bei Fischer Malermeisterbe-

trieb GmbH, Mainzer Sraße 26, 10247 Berlin Markus Billik, beschäftigt bei GUBI GmbH, Ritterlandweg 47, 13409 Berlin

Marco Fischer, beschäftigt bei Fischer Malermeisterbetrieb GmbH, Mainzer Sraße 26, 10247 Berlin

Eric Rittmeyer, beschäftigt bei Wolfgang Lüttgens GmbH Berlin, Akazienallee 28, 14050 Berlin

Testpersonen und Interessierte gesucht

HANDWERK TRIFFT START-UP

Die Ideenwerkstatt "Handwerk trifft Startup" ist ein Programm, bei dem Handwerksbetriebe gemeinsam mit Start-ups gemeinsam Ideen entwickeln und an neuen Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen arbeiten.

Seit Juni 2020 arbeiten mehrere Teams aus der Handwerk- und Startup-Szene gemeinsam an innovativen Lösungen für das Handwerk. Teams des aktuellen Programmes suchen noch Tester für Ihre Prototypen. Derzeit werden Testpersonen für ein Lastenfahrrad (Schornsteinfegfer, SHK, Elektro, Zahntechnik, Orthopädietechnik, Bäcker) und für eine Online-Plattform für die Wartung und Instandhaltung von Pumpen aller Art gesucht.

Außerdem möchten folgende Start-ups gern Ideen mit Handwerksbetrieben gemeinsam entwickeln:

 KI-Baukasten für Schule und handwerkliche Ausbildung Dafür wird eine Person aus dem Bereich Handwerk/ Ausbildung als Projektpartner gesucht. In einem Ausbildungsbetrieb soll ein Prototyp getestet werden und im MotionLab kleinere Ideen-Workshops geboten werden. **Kontakt:** Alexander Scheidt, alexander.scheidt@fh-potsdam.de, +49 331/580 1170

Aufbau eines digitalen Marktplatzes, speziell für nachhaltige Baustoffe: Um den Marktplatz so kundenorientiert wie möglich aufzubauen und weitere Produkte zu entwickeln, die der Branche helfen können, nachhaltiger und effizienter zu werden, wird ein Branchenexperte gesucht. Kontakt: Emil Buxmann, E-Mail: emil.buxmann@cathago.de, Telefon 0170 7386081, www.cathago.de

Für Fragen zum Programm und wie Sie daran mitwirken können sowie zur Kontaktvermittlung steht Ihnen die Handwerkskammer Berlin zur Verfügung. Informieren Sie sich bitte bei

Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT), Telefon: (030) 2 59 03 - 392, E-Mail: wiktor@hwk-berlin.de



Japanische Werkzeugkisten – und große Haufen Späne

ERSTER LANDESWETTBEWERB IM BERLINER TISCHLERHANDWERK



Anselm Runge, Landesmeister im Tischlerhandwerk 2020

Jury: Heike Bischofberger, Tischlerei Plan B; Niklas Monath, Teilnehmer des Leistungswettbewerbs Brandenburg 2018; Hermann Probst-Sinell, Deutscher Vizemeister 2015

Die Preise (tolle Werkzeuge) stifteten: Friedrich Niemann GmbH & Co. KG, TRP Beschläge GmbH, LAYER-Grosshandel GmbH & Co.KG. In einem echten Holzfight ermitteln Berlins Nachwuchskräfte im Tischlerhandwerk die Landessieger und holen Wettbewerbsrückstand auf.

Bisher stand nach den Gesellenprüfungen fest, wer die Besten sind. Im bundesweiten Vergleich hatten die jungen Gesell*innen aber keine Wettbewerbserfahrung. Wenn andere Bundesländer ihre Talente zum Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks (PLW) schicken, sammeln sie zuvor Erfahrungen in bis zu drei Wettbewerben. "Das brauchen wir auch", sagten Sebastian Bobinski, Geschäftsführer der Tischler-Innung Berlin und Sebastian Neuhaus, Koordinator im Fachbereich Holztechnik der Handwerkskammer Berlin, - und organisierten am 24. September 2020 die erste Landesmeisterschaft im Tischlerhandwerk als echten Wettbewerb.

Aus Erle und Esche

Die acht Leistungsstärksten aus der Winter- und Sommerprüfung 2020 sowie zwei Teilnehmer mit der Youth Wild Card traten gegeneinander an. Die Aufgabe: Eine japanische Werkzeugkiste aus Erle und Esche nach vorgegebener Zeichnung bauen. Streng bewertet wurden dabei Planung und Arbeitsablauf, Maßgenauigkeit

und Ausführung, Passen der Verbindungen, Sauberkeit der Verarbeitung und Handhabung der Werkzeuge, Maschinen und Handarbeit.



Erschöpft aber froh

Die Teilnehmer starteten in den Holzfight und schnell wurden unterschiedliche Herangehensweisen und ausgefeilte Techniken sichtbar. Gegen Mittag zeigte sich, wer zeitlich vorn lag, da waren die acht Männer und zwei Frauen aber noch gelassen. Je größer die Spänehaufen, desto hektischer wurden die Gesichter. Kleinere Missgeschicke kosteten Zeit, aber nach genau siebeneinhalb Stunden war Schluss. Und zehn erschöpfte Junggesell*innen freuten sich, die Aufgabe bewältigt zu haben.

Ergebnis: Anselm Runge setzte sich mit starken 97 von 100 Punkten durch und darf sich Berliner Landesmeister im Tischlerhandwerk 2020 nennen. Er nimmt am Bundeswettbewerb teil und kann zuvor ein Coaching nutzen, gesponsert aus dem Joachim Peters-Nachwuchsfördertopf. Vizemeister ist Jonathan Hillinger mit 86 Punkten, Moritz Lengies wurde mit 77 Punkten Dritter. 2021 soll es eine zweite Berliner Landesmeisterschaft geben.

Im richtigen Licht

VERBUNDAUSBILDUNG VOM SENAT GEFÖRDERT



Künftige Fotografen lernen auch, perfektes Licht zu setzen.

Für Fotografen ist das richtige Licht ein echtes Qualitätsmerkmal. FOCON, die Innung der Fotografen, organisiert deshalb regelmäßig Prüfungsvorbereitungskurse – im Sommer 2020 erstmals mit Förderung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales. Anträge und Abrechnung der Fördermittel wickelten die Innung und die Verbundberatung für das Handwerk selbst ab. Für kleine und mittlere Unternehmen ist dieser kostenlose Service eine große Hilfe bei der Organisation der Verbundausbildung. "Gut vorbereitet in die Prüfung zu gehen, vorher die Licht- und Kameratechnik noch einmal zu vertiefen, ist für die meis-

ten Auszubildenden sehr wichtig. Gute Ergebnisse in den Gesellenprüfungen und qualitativ bessere Abschlüsse sind dafür eindeutige Belege. Der diesjährige Prüfungsvorbereitungskurs war aufgrund der beachtlichen Förderung von rund 80 Prozent stark gebucht", berichtet Uta Schumann von FOCON.

"Das Beispiel zeigt, wie Fördermittel des Landes der Ausbildung im Berliner Handwerk nützen", sagt Kerstin Josupeit-Metzner vom Projekt Verbundberatung. "So können mehr Betriebe Partnerschaften eingehen und gemeinsam ausbilden."

Heizsysteme mit Zukunft.

Klimaschutz lohnt sich.

Buderus

Nutzen Sie unser Beratungsangebot.

Wenn Sie sich für ein nachhaltiges Heizsystem von Buderus entscheiden, ist das dem Staat bares Geld wert. Informieren Sie sich über Ihre Fördermöglichkeiten, unsere regenerativen Systemlösungen und Regelungen des Klimaschutzprogramms unter www.buderus.de/staatliche-foerderung oder der kostenlosen Beratungshotline: 0800 0203000.

Bis zu
45 %
Förderung* bei
Modernisierung
erhalten.

*In Bezug auf die förderfähigen Bruttoinvestitionskosten. Inkl. 10% Öl-Austauschprämie.

Textoptimierungs-Werkstatt im kommenden Jahr geplant

PRÜFUNGSAUFGABEN KLAR FORMULIEREN

Prüfungsteilnehmer*innen haben oft Schwierigkeiten, die Aufgaben sprachlich zu erfassen. Und das nicht nur, weil sie spracharm aufgewachsen sind, eine Behinderung haben oder weil Deutsch für sie eine Fremdsprache ist. Die Aufgaben sind meist in komplizierter Sprache geschrieben und schwer zugänglich. Damit fachlich gut ausgebildete junge Menschen ihre Leistungen nachweisen können, sucht die Handwerkskammer Berlin gemeinsam mit Prüferinnen und Prüfern neue praktikable Ansätze.

Es geht um die sprachliche Optimierung der Aufgaben, auch "einfache Sprache" genannt. Dabei bleiben fachliche Standards und Fachbegriffe in der Aufgabenstellung unverändert, aber lange, verschachtelte Sätze werden verständlicher formuliert. Prüferinnen und Prüfer haben das sprachliche Optimieren bereits mit Unterstützung des Instituts für Textoptimierung aus Halle (https://www.ifto.de/textoptimierte-pruefungen/) an konkreten Beispielen ausprobiert. Das Interesse daran ist groß, auch für mündliche Fachgespräche und die Anwendung in digitalen Prüfungen. Die Handwerkskammer plant deshalb im kommenden Jahr eine Textoptimierungs-Werkstatt für das Ehrenamt. Sie sind interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an die:

Beratungsstelle Inklusion im Handwerk, Almut Kirschbaum, E-Mail: kirschbaum@hwk-berlin.de

Neuer Kurs für Fachwirte

GEBÄUDEMANAGEMENT

Für die Unterhaltung von Immobilien braucht es ganzheitlich geplante, wirtschaftliche und komfortable Lösungen. Der Kurs vermittelt Gesellen und Meistern aus dem Bau- und Ausbauhandwerk, Ingenieuren und Objektverwaltern die Grundlagen des technisch-kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements und gibt einen Überblick über Abläufe und Strukturen im Projektmanagement.

Termin: 24.02. bis 11.06.2021,

Gebühren: 2300 € plus 228€ Prüfungsgebühren. 70% Förderung über IQ Handwerk sind möglich (dann 690 €). Wir kümmern uns um die Fördergelder.

Infos: Syliva Düring, Tel.: (030) 2 59 03 – 424 E-Mail: duering@hwk-berlin.de

	Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Wandlit	zer Chaussee 41, 16321 Bernau		
) 3944–09	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
	Gerüstbauer∕-in (Teil I und II) – Wochenendlehrgang	2.4.2021 bis 28.4.2023	ca. 800 Ustd.	4990 €*
38 EE 0)	Fachliche Qualifizierungen	Termine	Dauer	Kosten
K. Pierenz, App. – (03338) 3944 – 09	Gabelstaplerfahrer/-in Abschluss: Fahrausweis für Flurförderzeuge Mindestteilnehmer: 4	auf Anfrage	8 Ustd.	198€
K. Pier	Verankerung von Fassadengerüsten	auf Anfrage	8 Ustd.	288 €
	Rettung aus Höhen und Tiefen	jederzeit auf Anfrage, auch am Wochenende	16 Ustd.	198 €
Kalz,App26	Manuelle Holzbearbeitung	Termine	Dauer	Kosten
	Fachgerechtes Herstellen von Holzverbindungen	1. bis 5.2.2021 18. bis 22.10.2021	40 Ustd. 40 Ustd.	385 € 292 € ^A
S. Ka	Drechselkurs 2 Drechselkurs 3	5. und 6.2.2021 15. und 16.10.2021	14 Ustd. 14 Ustd.	246 € 246 €
N. Maus	Sozialkasse des Gerüstbaugewerbes	Anmeldung: Tel.: 0611 733 91 31		
	Geprüfter Kolonnenführer Geprüfter Montageleiter	4.1. bis 12.2.2021 15.2. bis 12.3.2021	270 Ustd. 160 Ustd.	kostenfrei kostenfrei

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im anerkannten Ausbildungsberuf Augenoptiker*in

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin hat am 15.06.2020 mit der Mehrheit der Mitglieder gemäß §§ 91 Abs. 1 Nr. 4 und 106 Abs. 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 44 Abs. 4 Handwerksordnung (HwO) im schriftlichen Umlaufverfahren folgenden Beschluss ihres Berufsbildungsausschusses I vom 26.02.2020 zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im anerkannten Ausbildungsberuf Augenoptiker*in nach § 41 HwO angenommen:

Die Lehrlinge im anerkannten Ausbildungsberuf Augenoptiker*in ab dem zweiten Ausbildungsjahr haben an nachstehenden überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen teilzunehmen. Die Unterweisungsmaßnahmen erfolgen in ihrer Zielsetzung, ihrem Umfang und ihrem Inhalt nach den vom Heinz-Piest-Institut erarbeiteten und von der zuständigen Senatsverwaltung /vom zuständigen Bundesministerium anerkannten Rahmenlehrplänen für die Durchführung von Lehrgängen der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im Augenoptiker-Handwerk nach folgender Maßgabe:

AU 1/09:

Einstärkengläser, Vollrandbrillenfassungen und Instandsetzen von Sehhilfen, 1 Arbeitswoche, ab 2. Ausbildungsjahr

AU 2/09:

Mehrstärkengläser, Brillenfassungen und Instandsetzen von Sehhilfen, 1 Arbeitswoche, ab 2. Ausbildungsjahr

AU 3/09:

Prismatische Gläser, Gleitsichtgläser, Brillenfassungen und Instandsetzen von Sehhilfen, 1 Arbeitswoche, ab 2. Ausbildungsjahr

AU 4/09:

Gleitsichtgläser, Sondergläser, Brillenfassungen und vergrößernde Sehhilfen, 1 Arbeitswoche, ab 2. Ausbildungsjahr

Träger der überbetrieblichen Unterweisungsmaßnahmen ist die Augenoptiker- und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg. Ort der Unterweisung ist das Bildungs- und Technologiezentrum für Augenoptik der Augenoptiker- und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg in Rathenow. Die Ausbildenden haben ihre Auszubildenden für diese Maßnahmen freizustellen und die Kosten, soweit diese nicht anderweitig gedeckt sind, dem Träger zu erstatten.

Dieser Beschluss ist seit seiner Veröffentlichung auf der Internetseite der Handwerkskammer Berlin Anfang Oktober 2020 in Kraft. Gleichzeitig trat der von der Vollversammlung am 16.11.2011 gefasste Beschluss außer Kraft. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat am 29.06.2020 den Beschluss der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin genehmigt.

Handwerkskammer Berlin, 5. Oktober 2020 Carola Zarth Jürgen Wittke Präsidentin

Hauptgeschäftsführer



Wenn's gut werden muss.

Wir suchen Handwerker aus Berlin und Brandenburg

Für die Umsetzung unserer Projekte, von kleinen Montagen bis zu komplexen Bauvorhaben (u.a. Badsanierungen), suchen wir selbstständige Handwerker bzw. Handwerksbetriebe aller Gewerke



Sie haben Interesse?

Dann wenden Sie sich direkt per Mail (z. Hd. Herrn Thiele) an: montageservice-berlin@bauhaus-ag.de oder telefonsich unter: 030/75774999.

Weitere Informationen unter: www.bauhaus.info/handwerkspartner

Hier buchen Sie Ihre Kurse online



Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: www.bildung4u.de

	Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm	14, 10961 Berlin		
	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
03 – 405	Ausbildereignungsverordnung (Teil IV) Teilzeitlehrgang AEVO Wochenendlehrgang AEVO Tageslehrgang AEVO	8.2. bis 2.6.2021 12.3. bis 8.5.2021 6. bis 26.4.2021	120 Ustd. 120 Ustd. 120 Ustd.	624,00 €* 624,00 €* 624,00 €*
	Teil III – Wirtschafts- und Rechtskunde Teilzeitlehrgang Tageslehrgang	12.2. bis 31.8.2021 3.5. bis 29.6.2021	288 Ustd. 288 Ustd.	1 560,00 €* 1 560,00 €*
030) 256	Maler und Lackierer Teil I und II Tageslehrgang	28.9.2021 bis 20.5.2022	988 Ustd.	7 280,00 €*
J. Joanny, Tel. (030) 25903	Installateur und Heizungsbau Teil I und II Tageslehrgang – ausgebucht	19.4.2021 bis 25.2.2022	1 430 Ustd.	8 150,00 €*
J. Joan	Elektrotechniker Teil I + II Tageslehrgang	1.4. bis 22.12.2021	1 360 Ustd.	8 908,00 €*
	Schilder- und Lichtreklamehersteller Teil I und II Wochenendlehrgang	September 2022 bis Dezember 2023	620 Ustd.	5 530,00 €*
	Tischler/-in Teil I und II Wochenendlehrgang Tageslehrgang	20.8.2021 bis 29.4.2023 30.8.2021 bis 29.4.2022	1 000 Ustd. 1 000 Ustd.	7 195,00 €* 7 195,00 €*
	Zahntechniker/-in Teil I und II Tageslehrgang	30.8.2021 bis 10.6.2022	1 464 Ustd.	9 210,00 €*
12	Technische Weiterbildung – Tischler	Termine	Dauer	Kosten
M. Rosner – 412	TSM 1 – Tageslehrgang TSM 1 – Tageslehrgang	11.1. bis 15.2.2021 1. bis 5.2.2021	40 Ustd. 40 Ustd.	429,00 € 429,00 €
M. Re	2D/3D Aufmaß im Bau- und Ausbaugewerk Grundkurs CAD-Zeichnen, -Darstellen, -Visualisieren	5. und 6.3.2021 18.1. bis 3.2.2021	14 Ustd. 24 Ustd.	285,00 € 315,00 €
	Kaufmännische Weiterbildung	Termine	Dauer	Kosten
	Gepr. Betriebswirt/-in (HwO)	13.2.2021 bis 19.3.2022	752 Ustd.	6220,00 €*
S. Düring – 424	Technische Weiterbildung – Elektrotechnik	Termine	Dauer	Kosten
	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten Tageslehrgang Teilzeitlehrgang	15. bis 26.2.2021 16.2. bis 26.3.2021	80 Ustd. 80 Ustd.	944,00 € 944,00 €
	Gebäudeenergieberater/-in (HWK) – Teilzeitlehrgang Fachwirt/-in für Gebäudemanagement – Teilzeitlehrgang Restaurator/-in im Handwerk – fachübergreifender Teil	17.2. bis 4.6.2021 24.2. bis 11.6.2021 21.1. bis 27.3.2021	240 Ustd. 240 Ustd. 160 Ustd.	ab 707,10 € ^F ab 690,00 € ^F ab 456,00 €* ^F



F Kurs mit 70 % IQ-Förderung (aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin) für Berliner Handwerksbetriebe (KMU) und deren Mitarbeiter; * zuzüglich Prüfungsgebühr

MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN

www.moegling-immobilien.de



Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin



Kontaktdaten neu

STEINMETZE UND **BILDHAUER**

Die digitalen Kontaktdaten der Steinmetzund Bildhauer-Innung Berlin haben sich geändert. Ab sofort ist die Innung unter folgender E-Mail-Anschrift und Webadresse erreichbar:

E-Mail: info@steinmetzinnung.berlin Internet: www.steinmetzinnung.berlin

Neue Vergütungen für Auszubildende

ELEKTRO-UND INFORMATIONSTECHNISCHE HANDWERKE

Die Elektro-Innung Berlin - Landesinnung für Elektrotechnik informiert über den Abschluss eines Tarifvertrages für Auszubildende in den Elektro- und Informationstechnischen Handwerken der Länder Berlin und Brandenburg, abgeschlossen zwischen der Industriegewerkschaft Metall, Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen, und dem Landesinnungsverband der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke Berlin/Brandenburg, mit Wirkung zum 1. September 2020. Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung für diesen Tarifvertrag wird beantragt. Die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende in Berlin betragen demnach monatlich:

ab dem 1. September 2020:

im 1. Ausbildungsjahr: 730 € im 2. Ausbildungsjahr: 810 € im 3. Ausbildungsjahr: 870 €

im 4. Ausbildungsjahr: 960 €

und ab dem 1. September 2021:

im 1. Ausbildungsjahr: 760 €

im 2. Ausbildungsjahr: 855 €

im 3. Ausbildungsjahr: 935 €

im 4. Ausbildungsjahr: 1.030 €

und ab dem 1. September 2022:

im 1. Ausbildungsjahr: 800 €

im 2. Ausbildungsjahr: 900 €

im 3. Ausbildungsjahr: 1.000 €

im 4. Ausbildungsjahr: 1.100 €

NordCup: Gesellin Jana Albrecht holt Siegerpokal nach Berlin

Zum spannenden NordCup lud die Malerinnung Berlin im Oktober 2020 ein: Am Wettbewerb nahmen die leistungsstärksten Maler*innen aus sechs Landesinnungsverbänden im sogenannten Nordverbund teil, die bei den Gesellenprüfungen beste Ergebnisse erreicht hatten.

Die Berliner Lokalmatadorin Jana Albrecht und acht Junggesellen aus Bremerhaven, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen lieferten sich in den Lehrwerkstätten der Berliner Malerinnung einen freundschaftlichen Wettkampf. In zwei Tagen, insgesamt zwölfeinhalb Stunden, mussten sie in ihren Arbeitskabinen einen fiktiven Kundenauftrag umsetzen: die Neugestaltung des Eingangsfoyers im Berliner Fernsehturm. Mit 98 von 100 möglichen Punkten setzte sich Jana Albrecht, ausgebildet bei Marotzke Malereibetrieb GmbH, gegen ihre Mitbewerber durch und vertritt damit als Landessiegerin Berlin beim diesjährigen Bundesleistungswettbewerb in Chemnitz.

Auch Platz zwei holte ein Berliner Maler: Per Felix Zimdarse, Ausbildungsbetrieb: Mählenbrook & Malow Bau GmbH. "Alle Teilnehmer bewiesen herausragende handwerkliche Fähigkeiten, bei den Platzierungn trennten sie nur wenige Zehntel", sagt Jörg Paschedag, Geschäftsführer der Malerinnung Berlin. Auch die sechs Besten NordCup-Teilnehmer der anderen Bundesländer treten beim Bundesleistungswettbewerb an. Wer dort gewinnt, qualifiziert sich gleichzeitig für das Maler-Nationalteam.

Schnellste Azubis auf der Rennstrecke ermittelt

Ein Kart-Rennen stärkt den Teamgeist. Mit dieser Idee lud die Maler- und Lackiererinnung Berlin vor drei Monaten ihren beruflichen Nachwuchs ein, sich kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

"Wir wollten ein freundschaftliches Treffen organisieren, bei dem Lehrlinge, Gesellinnen und Gesellen und deren Ausbilder auch Rennluft schnuppern können", sagt René Mahr, Lehrlingswart der Innung. Im September 2020 ließ die Pandemie das noch zu. Nach einem kurzen freien Training und Qualifying wurden die Startplätze vergeben und in einem spannenden Wettkampf die Schnellsten auf der Rennstrecke ermittelt. "Der Start verlief fair und ohne nennenswerte Kollisionen. Wie in der Formel 1 sahen die Zuschauer packende Zwei- und Dreikämpfe unserer Azubis", erzählt Mahr.

Auf den 3. Platz kam Felix Mähl, Ausbilder: MfG Meisterbetrieb für farblich fachgerechte Gestaltung GmbH. Den 2. Platz erreichte Justen Müller, er fuhr gleichzeitig auch die schnellste Runde (1:17.018 min), Ausbilder: Hüma Colour Service GmbH. Sieger und damit schnellster Maler- und Lackierer-Lehrling Berlins 2020 wurde Tim Kiele, Ausbilder: René Mahr, Maler und Lackierermeister GmbH. Ein neues Rennen im kommenden Jahr ist geplant.







Führerschein Klasse B

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Wir suchen Verstärkung ab 2021!

Mediaberater / Vertriebsmitarbeiter Außendienst (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

CHECKLISTE

lia)
łi

Sie haben mehr als 5 Kreuze gesetzt?

Dann haben wir Folgendes zu bieten:



abwechslungsreiche Tätigkeit und zugeschnittenes Vertriebsgebiet flexible Arbeitszeiten und individuelle Vergütungsmodelle Büroarbeitsplatz/Homeoffice und Firmenwagen (optional)

Schicken Sie Ihre aussagekräftigen

Unterlagen (PDF) per E-Mail an:

Jürgen Blunck (Geschäftsführung),

j.blunck@tmm.de







In Berlin-Lichtenberg hat die B&O Bau und Gebäudetechnik GmbH im Auftrag der HOWOGE zwei Achtgeschosser errichtet. Sie sind mit modernster Energietechnik ausgestattet und erfüllen hohe Umweltstandards.

Foto: B&O

KLIMANEUTRALE BAUWEISE

Innovative Technik spart 30 Prozent Energie

Für ein klimaneutrales Wohnquartier in Berlin-Lichtenberg – ausgeführt von der B&O Bau und Gebäudetechnik GmbH – wurde die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH ausgezeichnet.

Sie erhielt den ersten Bundespreis "UMWELT & BAUEN – für nachhaltige Gebäude, Quartiere und ökologische Innovationen". Als Generalunternehmer hat der Handwerksbetrieb zwei achtgeschossige Punkthäuser in energetisch optimierter Bauweise errichtet. Durch den Einsatz innovativer Technik sind beide Gebäude klimaneutral, sie stoßen nur so viel CO₂ aus, wie die Natur abbauen kann. Für Gebäude sind sieben Kilogramm CO₂ pro Quadratmeter und Jahr festgelegt. Bei diesem Projekt wird ein Wert von minus vier Kilogramm erreicht, also eine negative CO₂-Bilanz.

Ausschlaggebend dafür sind neben der klimafreundlichen Bauweise dezentrale Trinkwasserstationen, kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung, eine Flächenheizung sowie eine hocheffiziente Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeicher. Allein die dezentralen Woh-

nungsstationen für die Trinkwasser- und Wärmeversorgung sparen bis zu 30 Prozent Energie, weil sie mit niedrigen Systemtemperaturen arbeiten. Das Wasser wird auf nur 45 Grad erwärmt. Herkömmliche Systeme erhitzen das Wasser dagegen zentral auf 60 Grad und verteilen es im Haus, was zu enormen Wärmeverlusten führt.

Das klimaneutrale Projekt in der Sewanstraße setzt nach Ansicht der Jury ein nachhaltiges Gesamtkonzept um. Die Auswirkungen auf den Mietpreis bleiben gering und berücksichtigen auch soziale Aspekte, heißt es in der Begründung. 50 Prozent der 99 Wohnungen werden gefördert und ab 6,50 Euro pro Quadratmeter vermietet, die anderen Wohnungen im Schnitt für unter 10 Euro pro Quadratmeter angeboten. Die B&O Bau und Gebäudetechnik hat damit für die HOWOGE ein Vorzeigeprojekt umgesetzt: "Intelligente Gebäudetechnik und ein Umdenken im Bauwesen" seien die wichtigsten Faktoren im Kampf gegen den Klimawandel, so Geschäftsführer Ragnar Ruhle. Weitere Neubauten nach diesem Standard seien geplant.

Stellvertreter neu gewählt

Oliver Möckel, Inhaber der Dachdeckerei Georg Ebell KG, ist neuer stellvertretender Landungsinnungsmeister des Dachdeckerhandwerks Berlin. Er wurde vor dem virtuellen Verbandstag am 6. Oktober 2020 per Briefwahl gewählt. Zwei vereidigte Sachverständige zählten die Stimmen am 13. Oktober aus. Auch über die Haushaltspläne für 2021 stimmten 103 Mitgliedsbetriebe schriftlich ab. www.dachdeckerinnung.berlin

Obermeister wiedergewählt

Wie die Elektro-Innung mitteilt, wurde Carsten Joschko am 10. September 2020 erneut zum Obermeister gewählt. Es ist seine 6. Amtsperiode, er steht seit 2005 an der Spitze der Innung. Zuvor hat der Elektrotechnikermeister bereits seit 1999 im Vorstand mitgewirkt, darunter als stellvertretender Obermeister.

www.elektro-innung-berlin.de



Deine hygienischen Begleiter durch den Tag

Einfach anzuwenden und hochwirksam **Flexible** Materialien FLÄCHEN-**DESINFEKTIONSMITTEL REINIGUNG** Collonil 5000 ml e Virus Stop Professional Flächendesinfektion **DESINFEKTION HYGIENISCHE FRISCHE** PUNDHERUM GESCHÜTZT



Salzenbrodt GmbH & Co. KG Hermsdorfer Str. 70 • 13437 Berlin Tel.: +49(0)30 414 04 -512 Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Bauwirtschaft kommt ins Stottern

Rückläufige Auftragseingänge trüben die Zuversicht, viele Bauunternehmen nennen den Mietendeckel und die Corona-Pandemie als Hauptursachen.

Bei knapp der Hälfte der Bauunternehmen in Berlin und Brandenburg hat sich die Auftragslage verschlechtert", erklärte Klaus-Dieter Müller, Präsident der Fachgemeinschaft (FG) Bau. Rund 37 Prozent verorten den Rückgang bei den öffentlichen Auftraggebern. Grund dafür sind u.a. die belasteten Finanzen der Kommunen. "In Folge der Corona-Krise brechen Steuer- und andere Einnahmen erheblich ein. Die Kommunen gehören aber zu den wichtigsten Auftraggebern öffentlicher Bauinvestitionen. Es ist daher dringend notwendig, dass Bund und Länder sie finanziell entlasten, damit Investitionsprojekte weiter beauftragt werden können", sagte Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der FG Bau.

Hoher bürokratischer Aufwand

Die Unternehmen kritisierten die allgemeine Erhöhung des bürokratischen Aufwands, die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung und die Schwierigkeit, genügend Nachwuchs auf dem Markt zu finden. Rund ein Viertel der Befragten geben die Folgen der Corona-Pandemie und des Mietendeckels als schwerwiegende Probleme für das Baugewerbe an.

Mietendeckel blockiert Sanierungsvorhaben

Die nachlassende Auftragslage ist somit nicht nur auf die Corona-Krise zurückzuführen. Rund ein Drittel der Unternehmen registrieren in diesem Jahr eine Verschlechterung der Auftragslage infolge des Berliner Mietendeckels – vor allem in der Gebäudesanierung und -modernisierung. Fast 60 Prozent der Betriebe rechnen mit weiteren Auftragsrückgängen in den kommenden Monaten.

Versorgungswerk des Handwerks lädt ein

Am 16. März 2021 um 17 Uhr veranstaltet das Versorgungswerk des Handwerks (VWH) im Bezirk der Handwerkskammer Berlin e.V. seine ordentliche Mitgliederversammlung.

Ort: Gebietsdirektion der INTER Versicherungsgruppe, Wittenbergplatz 2, 10789 Berlin (neben dem KaDeWe),

2. Etage, Tagungsraum.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Geschäftsbericht über die Entwicklung des Versorgungswerkes
- 3. Jahresrechnung 2020
- 4. Wirtschaftsplan 2021
- 5. Änderung der Satzung § 7 Absatz 3

aktuell: Ferner kann der Vorstand entscheiden, die Einladung im Magazin der Handwerkskammer Berlin "Berlin-Brandenburgisches Handwerk" zu veröffentlichen. Die Einladung erscheint spätestens in der vorletzten Ausgabe vor der Mitgliederversammlung.

Beschlussvorlage: Ferner kann der Vorstand entscheiden, die Einladung im Magazin der Handwerkskammer Berlin zu veröffentlichen. Die Einladung erscheint spätestens in der letzten Ausgabe vor der Mitgliederversammlung.

6. Verschiedenes

Anschließend halten wir einen kleinen Imbiss für Sie bereit. Bitte per E-Mail bis zum 1. März 2021 anmelden unter: VW.Berlin@inter.de

Versorgungswerk des Handwerks im Bezirk der Handwerkskammer Berlin e.V.

Rüdiger Thaler Frank-Thomas Raabe Vorstandsvorsitzender Geschäftsführer

Obermeister neu gewählt

Die Fleischer-Innung hat bereits am 29. Juni 2020 einen neuen Obermeister gewählt: Ottmar Ulrich. Er ist seit vielen Jahren in der Innung aktiv, seit 1996 auch im Vorstand. Gleichzeitig wurde Klaus Gerlach nach 20 Jahren als Obermeister herzlich verabschiedet. Sie erreichen den neuen Obermeister unter folgender Adresse:

Ottmar Ullrich, Tempelhofer Damm 209, 12099 Berlin Telefon: (030) 7 51 80 74, E-Mail: info@fleischerei-ullrich.de

Neue Geschäftsführerin

Die Gebäudereiniger-Innung Berlin teilt mit, dass Cornelia Böttger am 28. Juli 2020 zur neuen Geschäftsführerin gewählt wurde. Die Innung ist umgezogen, die neue Adresse lautet: Köpenicker Str. 148, 10997 Berlin.

Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Gebäudereiniger-Innung Berlin bleiben unverändert.

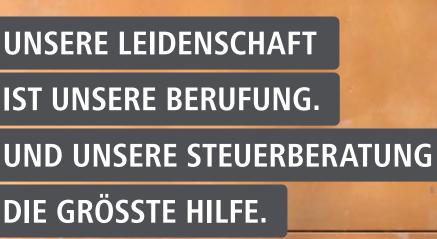
Außerdem haben sich die Kontaktdaten des Obermeisters Olaf Bande geändert, er ist jetzt wie folgt zu erreichen:

Gneisenaustr. 41, 10961 Berlin,

Telefon: 0171 23 66 050, E-Mail: o.bande@ags-gebaeudereinigung.de

WHdI hat neuen Vorsitzenden

Jörg Paschedag, Geschäftsführer der Maler- und Lackiererinnung Berlin, wurde am 30. Oktober 2020 zum neuen Vorsitzenden des Vereins "Innung.org – Wenn Handwerk – dann Innung" (WHdI) gewählt. Die Mitglieder dankten dem bisherigen Vorsitzenden Markus Feix, Geschäftsführer der Friseur-Innung Berlin, für sein langjähriges Engagement an der Spitze des Vereins. Als einer von vier Stellvertretern wird Feix auch weiterhin bei WHdI mitarbeiten.





Europäische Tage des

Kunsthandwerks

Sie sind als Kunsthandwerker/-in oder Designer/-in im gestalterischen Bereich zu Hause? Dann nutzen Sie die Europäischen Tage des Kunsthandwerks vom 9. bis 11. April 2021, um Ihre Arbeiten einem interessierten Publikum vorzustellen. Die Handwerkskammer Berlin richtet das Event bereits zum achten Mal aus. Dazu gibt es ein Internetportal, auf dem Sie kostenlos für sich und Ihre Arbeiten werben können.

Ziel ist es, das Interesse der Öffentlichkeit an dem vielseitigen Wirtschaftsbereich Kunsthandwerk und Design zu stärken. Teilnehmen können alle Handwerker/-innen, die hauptberuflich in folgenden und ähnlichen Bereichen kunsthandwerklich tätig sind: Gold- und Silberschmiede, Metallbildner, Steinmetzen und Steinbildhauer, Vergolder, Keramiker, Tischler, Modisten, Stricker, Weber, Maßschneider, Schuhmacher, Modedesigner, Blaudrucker, Täschner, Glasgestalter, Porzellanmaler, Graveure, Drechsler u.a.

www.berlin.kunsthandwerkstage.de

Mit dem Anmeldeformular unter www.berlin.kunsthandwerkstage.de können Sie zwei Fotos Ihrer Arbeiten und ein Angebot zu den Kunst-



handwerkstage veröffentlichen, wie Führungen durch die Werkstatt, Tag der offenen Tür, Vorführungen oder Mitmach-Angebote für Kinder oder Erwachsene.

Für weitere Ideen folgen Sie uns auf Facebook (Suche: Europäische Tage des Kunsthandwerks in Berlin) und Instagram @kunsthandwerkstage

Gern können Sie uns auch Fotos oder kurze Videos zukommen lassen, die wir dann auf unseren Kanälen veröffentlichen.

Schreiben Sie uns Ihre Ideen an: etak@hwk-berlin.de

Keramik-Markt online

Da Besucher*innen in der diesjährigen Vorweihnachtszeit pandemiebedingt auf Messen und Märkte vor Ort verzichten müssen, haben sich Keramiker*innen etwas Besonderes einfallen lassen. Ab sofort und rund um die Uhr ist der virtuelle Keramikmarkt geöffnet. Dort sind Arbeiten von rund 60 exzellenten Kunsthandwerker*innen und Designer*innen aus Deutschland, Österreich, Slowenien und den Niederlanden zu sehen und zu erstehen.

Machen Sie sich auf den Weg – bequem von zu Hause aus und stöbern Sie sich durch die Werke auf

www.keramikmarkt.online



"Halleluja Berlin" – singt Rainald Grebe

BERLINER WALDBÜHNE, 31. JULI 2021

Versprochen ist versprochen! Nach 10 Jahren kehrt Rainald Grebe am 31. Juli 2021 zurück in die Waldbühne und verspricht ein großes Spektakel.

2011 lieferte Grebe unter dem Titel "Halleluja Berlin" (ein Zitat aus seiner Länderhymne "Brandenburg") eine Show zu seinem 40. 2021 wird er 50 Jahre alt. Damals versprach er: "In 10 Jahren komme ich wieder." Und versprochen ist versprochen! Soviel vorweg: In der Waldbühne werden u.a. Kurt Krömer und Thomas Quasthoff erwartet. Musikalisch sehen die Zuschauer dann einen Mix aus Klassikern und vielen neuen Songs. Ein 20-köpfiges Orchester unter der Leitung von Komponist und Songtexter Mark Scheibe wird für den festlichen Sound sorgen. Außerdem gibt es ein punkiges Blasorchester, oder ganz schlicht GitarreBassSchlagzeug. Und ganz viel zum Mitsingen für alle, die Grebe-Song-textsicher sind. "Halleluja Berlin" ist eine Show nur für einen Abend, die nicht auf Tour geht. Eine einmalige Verschwendung.

Es ist Konzert und Theaterspektakel in einem. Eine Uraufführung, eine gigantische Party mit Hüpfburg, Krokodilhologrammen und Sauerstoffzelt. Es geht um Leben und Tod und die nächsten 50 Jahre.

Was davon bleibt? Die Erinnerung an einen wüsten Abend und ein Waldstück in Brandenburg. Frei nach dem brasilianischen Fotografen und Umweltschützer Sebastião Salgado, nicht nur zu reden, sondern zu handeln, will Rainald Grebe eine Spendenaktion in Verbindung mit seinem Waldbühnenkonzert initiieren, um einen Wald hinter Königs-Wusterhausen zu pflanzen. Genauer: einen ollen Kiefernwald in einen ökologisch wertvollen Mischwald umzuwandeln. Bereits 1 Euro von jedem gekauften Ticket sind eine Baumspende. Darüber hinaus kann jeder über die Plattform www.betterplace.org dafür spenden.

Im November 2021 werden die Bäume dann in Bugk gepflanzt. Wer dabei sein will, kann



o: Jim-Rakete_P

sich auf der Plattform dafür anmelden. Gemeinschaftlich etwas Bleibendes zu schaffen, darum geht's. Am Borkenkäfer vorbei. Dafür hat Rainald Grebe sich Hilfe vom Berliner Verein für Sozial-Ökologischen Wandel e.V. geholt, der die Pflanzaktion in Zusammenarbeit mit dem Bergwaldprojekt e.V., begleitet.

Wir verlosen 2 x 2 Tickets für das Konzert am 31. Juli 2021 um 19 Uhr in der Waldbühne. Schreiben Sie eine Mail, Stichwort: Halleluja Berlin, an: redaktion@hwk-berlin.de

Tickets: www.d2mberlin.de



Auf eine 135-jährige
Firmengeschichte kann das Handwerksunternehmen Augar in diesem Jahr
zurückblicken. Klempnermeister Gustav Augar gründete gemeinsam mit seinem Sohn Georg am 1. Juli 1885
in Berlin-Wedding den Familienbetrieb. Damals zogen beide
noch mit einem Handkarren durch die Straßen. Vier Generationen und viele technische Neuerungen später, behauptet sich der
Familienbetrieb noch heute. Meister Ulrich Augar, der Urenkel des
Gründers, leitet das auf Gas- und Wasserinstallationen sowie Bauklempnerarbeiten spezialisierte Unternehmen seit 1992. Er plant
und installiert moderne Bäder, baut effiziente Heizungen ein,
repariert und wartet Regenentwässerungen.

Augar Gas- und Wasserinstallations GmbH, info@augar.de



erte am 8. Oktober 2020

die Bernhard Roll GmbH. Der Meister- und Innungsbetrieb hat sich mit dem Einbau von moderner Heizungs und Sanitärtechnik, Solar-, Photovoltaik- und Klimaanlagen einen Namen gemacht. Das Familienunternehmen führen Heizungs- und Lüftungsbauermeister Frank-Michael Roll, Betriebswirtin Beate Roll und Sohn Olliver, der als Dipl.-Ing und Betriebswirt das Geschäft übernhehmen wird. www.roll-berlin.de

Halt in Berlin machten im September die Wandergesellinnen Lisa, Bierbrauerin aus München, und Franziska, Winzerin aus Konstanz. Lisa ist seit zwei Jahren und vier Monaten unterwegs, sie begleitet die Winzerin die erste Zeit auf der Walz. Beide reisen bei den Vereinigten Löwenbrüder und Schwestern Europas, ein Schacht für Lebensmittelhandwerker. Als Bierbrauerin und Winzerin waren sie auch schon in der Schweiz und in Österreich, wo sie u. a. auf einer solidarischen Baustelle beim Terrassenbau mitgearbeitet haben. Diese Baustellen organisieren die Wandergesellen jedes Jahr, um denjenigen zu danken, die sie beim Trampen mitnehmen, ihnen ein Bett, eine Mahlzeit oder Reiseunterstützung geben.

Das Berliner Handwerk hat drei neue Sachverständige.
Sie wurden am 23. September 2020 von Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth öffentlich bestellt und vereidigt. Der Begriff ist rechtlich geschützt, die Sachverständigen weisen damit ihre besondere Qualifikation, Unabhängigkeit, Objektivität und Vertrauenswürdigkeit nach.

Von links: Wolfgang Greiner, öffentlich bestellt und vereidigt für das Teilgebiet Konstruktionstechnik im Metallbauer-Handwerk; Daniel Kostyra, öffentlich bestellt und vereidigt für das Teilgebiet Konstruktionstechnik im Metallbauer-Handwerk; Stephan Ziemann, öffentlich bestellt und vereidigt für das Dachdecker-Handwerk.

Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich zum Geburtstag sowie zu Meister-, Betriebs- und Beschäftigtenjubiläen.

GEBURTSTAGE

91 Jahre

Gerhard Rohde, ehem. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, 22. Dezember

90 Jahre

Hans-Dieter Blaese, Ehrenpräsident der Handwerkskammer Berlin, 15. November

86 Jahre

Dieter Marzahn, Ehrenvizepräsident der Handwerkskammer Berlin, 30. November

80 Jahre

Margret Nehls, Friseurmeisterin, 25. November

78 Jahre

Edgar Block, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 21. Oktober

76 Jahre

Manfred Zellmann, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 18. November

64 Jahre

Olaf Scherler, Obermeister der Schuhmacher-Innung Berlin und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 18. November; Klaus-Dieter Müller, Vorstandsmitglied und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 11. Dezember; Constantin Hecking, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. Dezember

62 Jahre

Matthias Schönebeck, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. Dezember

61 Jahre

Lutz Müller, stellv. Mitglied der Vollversamm-

lung der Handwerkskammer Berlin, 12. Oktober

Norbert Riediger, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 10. November

Philip Zech, Obermeister der Innung für Orthopädie-Schuhtechnik, 7. Dezember

60 Jahre

Olaf Hartisch, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. Oktober

Volker Scheel, Obermeister der Augenoptikerund Optometristen-Innung Berlin,

6. November

Gunther Schulz, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. Dezember

59 Jahre

Jörg-Dieter Mann, Obermeister der Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin und Mitglied der Vollversammlung der

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin Blücherstraße 68, 10961 Berlin Telefon: (030) 2 5903 – 01 Telefax: (030) 2 5903 – 235 Internet: www.hwk-berlin.de E-Mail: info@hwk-berlin.de ISSN 09394443

"Handwerk in Berlin" ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin), Tel.: 25903 – 230 E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de Marina Wolf, App. – 119 Birgit Wittenberg, App. – 226

Verlag, Druck und Anzeigen:

TMM Magazine GmbH Franklinstr. 11, 10587 Berlin Telefon (030) 2 35 99 51 – 75 Fax (030) 2 35 99 51 – 88 Anzeigen bitte per E-Mail an: anzeigen@tmm.de Infos: www.tmm.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Januar 2020.

Gestaltung:

Redaktion und scottie.design

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten. Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 Euro, das Jahresabonnement kostet 24 Euro (Preise einschl. 7 Prozent MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an: TMM Magazine GmbH Telefon: (030) 2 35 99 51 – 75 E-Mail: handwerk@tmm.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.

Handwerkskammer Berlin, 13. Oktober **Mike Heider,** stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. November

Lars Klepczynski, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 25. November

Christa Lutum, Obermeisterin der Bäcker-Innung Berlin, 12. Dezember

Ralf Friese, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 26. Dezember

58 Jahre

Andreas Erlat, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 14. Dezember

57 Jahre

Anselm Lotz, Vorstandsmitglied und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 5. Oktober

Dirk Jänichen, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Oktober

Jörg Oppen, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 15. Dezember

10. 202011120

56 Jahre

Olaf Boche, Geschäftsführer der Innung Land- und Baumaschinentechnik Berlin und Brandenburg, 12. Dezember

55 Jahre

Andreas Friedel, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 1. Oktober

Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, 18. Oktober

Rolf Block, Obermeister der Glaser-Innung Berlin und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 6. Dezember Christian Friedrich, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 17. Dezember

53 Jahre

José da Costa Malaquias, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 26. November

52 Jahre

Heiko Alich, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 2. Oktober

51 Jahre

Frank Palutke, stellv. Mitglied der Vollver-

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

diese Seite gehört Ihnen, den erfolgreichen Frauen und Männern im Handwerk. Hier veröffentlichen wir gerne Ihre Glückwünsche zu Jubiläen (ab 25 Jahre) und Geburtstagen (ab 60 Jahre).

Laut der neuen Datenschutz-Grundverordnung brauchen wir jedoch Ihren schriftlichen Auftrag oder Ihre Einwilliqungserklärung per Mail oder Fax.

E-Mail: redaktion@hwk-berlin.de Tel.: (030) 2 59 03 - 226 Fax: (030) 2 59 03 - 235

sammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Oktober

Frank Hartmann, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 14. Oktober

48 Jahre

Mike Zimmermann, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. Oktober

46 Jahre

Tanja Cujic-Koch, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 26. November

45 Jahre

Thorsten Barth, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 9. Oktober

David Jaretzke, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 27. Oktober

MEISTERJUBILÄEN

50 Jahre Meisterjubiläen

Hannelore Brummwinkel, Friseurmeisterin, 29. Oktober

Peter Hanschke, Tischlermeister, 18. Dezember

30 Jahre Meister

Dirk Schumacher, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, 12. Oktober

25 Jahre Meister

Christian Schneider, Tischlermeister, 1. Juli Thorsten-Oliver Leßmann, Kraftfahrzeugmechanikermeister, 24. November Ralf Böker, Gebäudereinigermeister, 4. Dezember

BETRIEBSJUBILÄEN

135-jähriges Bestehen

Augar Gas- und Wasserinstallationen GmbH, 1. Juli 2020

75-jähriges Bestehen

Ortho-Ped Dittmer GmbH & Co. KG, Orthopädietechniker-Handwerk, 15. Oktober

50-jähriges Bestehen

Bernhard Roll GmbH, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, 8. Oktober

30-jähriges Bestehen

Peter Fischer, Elektroinstallateurmeister, 29. November

25-jähriges Bestehen

Frank Exner und Wilfried Hürdler, Glaser-Handwerk, 1. Oktober

Optik Klimmek GmbH, Augenoptiker-Handwerk, 4. Oktober

Christian Schneider, Tischlermeister, 16. Oktober

Christine Balten, Friseurmeisterin, 1. November

Frank Ludwig, Schornsteinfegermeister, 1. November

Sven Klingele und Julia Busch, Glas macht Spaß, 1. November

Hannelore Brummwinkel, Friseurmeisterin, 1. November

BETRIEBLICHE ZUGEHÖRIGKEIT

25 Jahre im Betrieb

Sefer Türkyilmaz, beschäftigt bei der Borst & Muschiol GmbH & Co. KG, 25. September

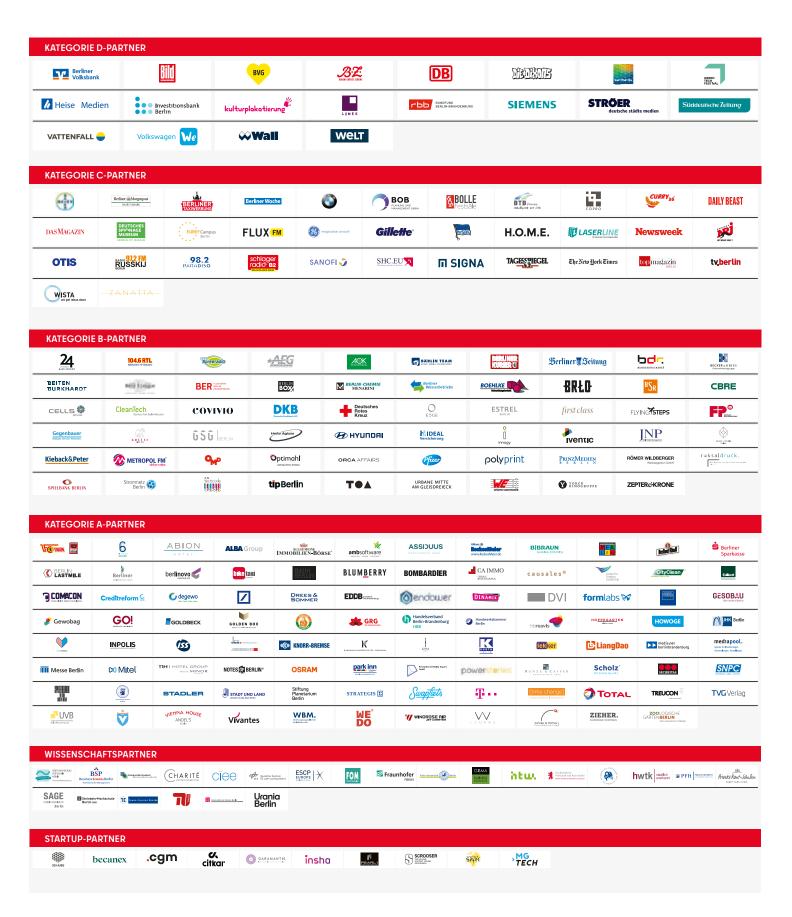
BERLIN-PARTNER-NETZWERK

BERLIN



PARTNER FÜR

Entscheidend für Entscheider.



Lohnabrechnung

zum Festpreis

Wir liefern ...



alle benötigten Auswertungen



alle elektronischen Meldungen (Finanzamt und Krankenkassen)



Kurzarbeiter - Abrechnung - einfach & rechtssicher



Kosteneinsparungen von bis zu 60 % - Gerade jetzt!



über 60 Jahre Erfahrung



Zertifizierung und rechtsaktuelle Software - ohne Updatekosten für Sie











Sonderangebot:

1 Monat kostenfrei abrechnen Aktionscode: HWK2021 unter www.abs-rz.de/angebot angeben!

Unsere Leistungen erbringen wir als erlaubnis-

freie Tätigkeiten i.S. des §6 Nr. 3+4 StBerG

a.b.s. Rechenzentrum GmbH Invalidenstrasse 34 10115 Berlin

Lohnabrechnung einfach - preiswert - zuverlässig